



KANTON
NIDWALDEN

Justiz- und Sicherheitsdirektion
Kriminalpolizei

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht 2020

Kantonspolizei Nidwalden

22. März 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Übersicht	7
2.1	Straftaten nach Gesetzen	7
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	7
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	9
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	11
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	12
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	12
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	13
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	14
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	16
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	17
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	18
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	18
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	18
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	19
2.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	19
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	21
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	21
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	21
2.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	22
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	22
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
2.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	23
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	24
3	Detailbereiche	25
3.1	Gewaltstraftaten.....	25
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	25
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	26
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	27
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	27
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	27
3.1.4	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28
3.1.5	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	29

3.2	Häusliche Gewalt.....	30
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	30
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	31
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	32
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	33
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	33
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	34
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	35
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	35
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
3.5	Raub.....	37
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	37
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37
3.6	Diebstahl.....	38
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	38
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	39
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	39
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	40
3.7	Fahrzeugdiebstahl	41
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	41
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
3.8	Sachbeschädigung	42
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	42
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	42
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	43
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	44
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	45
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	45
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	47
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	47
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	48
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	48
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	49
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	50
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	51
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	52
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
4	Zeitreihen.....	54
4.1	Tabellen	54
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	54
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	55
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	56

4.1.4	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	57
4.1.5	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	57
4.1.6	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	58
4.1.7	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	59
4.1.8	Gewaltstraftaten.....	60
4.1.9	Straftaten häusliche Gewalt.....	61
4.1.10	Straftaten gegen das Vermögen.....	62
4.2	Grafiken	63
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen	63
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	64
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	64
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	65
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	65
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	66
5	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	67
5.1	Kantonale Ereignisse	67
6	Methodisches Glossar.....	68
6.1	Einführung.....	68
6.2	Definitionen	68
6.2.1	Fall	68
6.2.2	Straftat	68
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	68
6.2.4	Geschädigte Person	68
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	68
6.2.6	Gemeindestand	69
6.3	Auswertungsprinzipien	69
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	69
6.3.2	Tatortprinzip	69
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	69
6.4	Kennzahlen.....	69
6.4.1	Absolute Zahlen.....	69
6.4.2	Relative Zahlen.....	69
6.4.3	Grafiken	70
7	Tabellenverzeichnis	71
8	Abbildungsverzeichnis.....	72

1 Einleitung

Mit dem Jahresbericht der polizeilichen Kriminalstatistik werden seit 2009 die Ergebnisse einer Statistik vorgelegt, bei der alle Kantone die verzeigte Kriminalität detailliert und nach einheitlichen Erfassungs- und Auswertungsprinzipien registrieren.

Der Bericht gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über die strafrechtlich relevanten Gesetze (Strafgesetzbuch, Betäubungsmittelgesetz, Ausländergesetz sowie übrige Bundesneben Gesetze). In einem zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind und im dritten Teil werden die wichtigsten Daten im Zeitverlauf seit 2014 dargestellt. Die entsprechenden Entwicklungen werden mit Grafiken veranschaulicht.

Übersicht

Im Jahr 2020 wurden im Kanton Nidwalden gesamthaft 1'151 Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), 90 gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 46 gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) und 135 gegen weitere strafrechtlich relevante Bundesneben Gesetze verzeichnet.

Die Anzahl der total verzeigten Straftaten 2020 (1'422) verzeichnet gegenüber 2019 (1'408) eine Zunahme. Bei den Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch (+ 1,9%) musste eine leichte Zunahme der Straftaten verzeichnet werden. Beim Betäubungsmittelgesetz (- 30%) und dem Ausländer- und Integrationsgesetz (- 22%) sind Abnahmen ersichtlich.

Aufklärungsquoten

Im Jahr 2020 lag die Aufklärungsquote im Kanton Nidwalden bei den Widerhandlungen gegen Strafgesetzbuch bei rund 43,1%. Bei den Straftatbeständen des StGB variieren die Aufklärungsquoten stark, was vor allem mit den Umständen der Straftaten zusammenhängt. So liegt die Aufklärungsquote bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität bei 68,1% resp. 88,9%. Die Aufklärungsquote bei den Vermögensstraftaten betrug im Jahr 2020 25,5%. Demgegenüber fielen die Aufklärungsquoten bei Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz (98,9%) und beim Ausländer- und Integrationsgesetz (100%) wiederum sehr hoch aus, da die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend mit der Kontrolltätigkeit der Polizei gekoppelt ist.

Beschuldigte Personen

Von den 312 Beschuldigten (StGB) besitzen 182 die Schweizer Staatsangehörigkeit. Bei den anderen 130 Beschuldigten handelt es sich um Personen mit einem Aufenthaltsstatus, Touristen (legal Anwesende) oder solche aus dem Asylbereich, bzw. mit illegalem Aufenthalt. Im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes sind von den 62 beschuldigten Personen deren 28 minderjährig.

Gewaltstraftaten

Um eine Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten zu erreichen, wird eine vereinfachte Kategorisierung nach schwerer und minderschwere Gewalt vorgenommen.

Bei den schweren Gewaltstraftaten mussten 2020 drei Straftaten verzeichnet werden.

174 Straftaten zählen zur minderschweren Gewalt. Hierbei ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von rund 5% zu verzeichnen: Einfache Körperverletzung (20 Straftaten), Tötlichkeit (86 Straftaten), Nötigung (8 Straftaten), Gewalt und Drohung gegen Beamte (6 Straftaten), Drohung (39 Straftaten) und Erpressung (4 Straftaten).

Häusliche Gewalt

Gegenüber dem Vorjahr haben die Straftaten massiv zugenommen und zwar um 70% (80 Straftaten). Hierbei findet die Häusliche Gewalt nach wie vor in Paarbeziehungen/Partnerschaften (50%) oder ehemaligen Paarbeziehungen/Partnerschaften (17,5%) statt. In 13 Straftaten (32,5%) musste die Polizei bei Gewalt zwischen Eltern, Ersatz- oder Pflegeeltern, Kind und Verwandtschaft intervenieren.

Sexualstraftaten

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 36 Widerhandlungen gegen die sexuelle Integrität registriert. Im Vergleich zum Jahr 2019 bedeutet dies ein Zunahme von total 50%. Der Straftatbestand Pornografie wurde 16 Mal verzeichnet, was einer marginalen Zunahme gegenüber 2019 von einem Fall entspricht. Der Straftatbestand der sexuellen Belästigung wurde 11 Mal erfasst (+4).

Vermögensstraftaten

Den weitaus grössten Anteil der polizeilich registrierten Widerhandlungen gegen das StGB machen Straftaten gegen das Vermögen aus (628 Straftaten = 54,6% aller StGB Straftaten).

213 aller Vermögens-Straftaten fallen in den Bereich der Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl). Die Aufklärungsquote liegt in diesem Bereich bei 30,5%. Im Jahr 2020 wurden total 67 Fahrzeugdiebstähle verzeichnet.

Einbruchdiebstähle wurden 60 gezählt (-11). Von den total 252 registrierten Sachbeschädigungen wurden deren 75 in Kombination mit Diebstahl verübt, 97 Straftaten sind als Vandalismus klassifiziert.

Betäubungsmittelgesetz

Im Jahr 2020 wurden gesamthaft 90 Widerhandlungen (- 30%) gegen das Betäubungsmittelgesetz registriert. 48 Widerhandlungen entfielen auf den Konsum von Betäubungsmitteln, mehrheitlich von Hanfprodukten (72,9%). In den Bereichen Handel wurden neun Straftaten und bei Besitz/Sicherstellungen 20 Straftaten verzeichnet.

Ausländer- und Integrationsgesetz

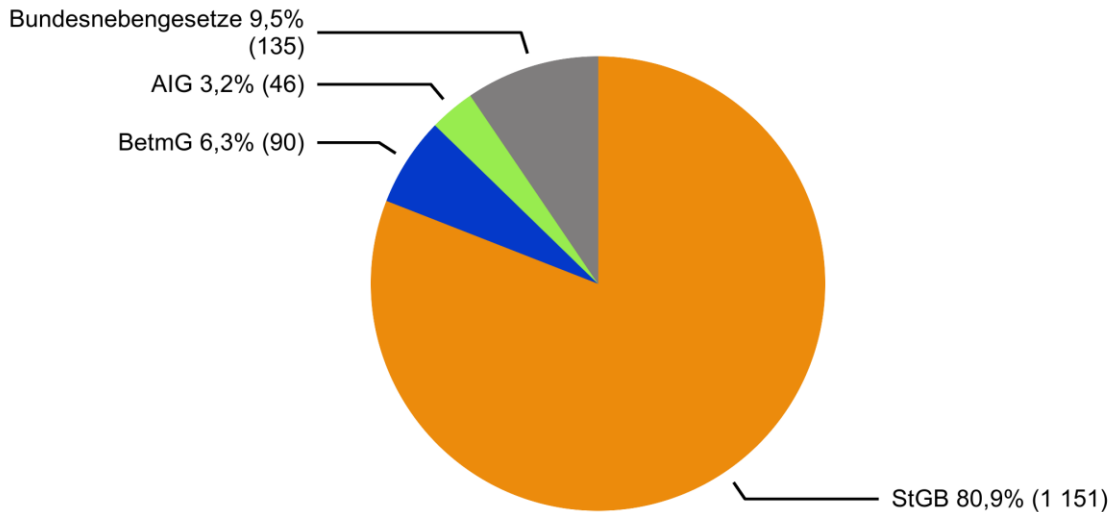
Von den verzeigten Widerhandlungen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz betrafen 56,5% die rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt. Daneben ist insbesondere die illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung mit 15,2%, bzw. 7 Straftaten zu erwähnen.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2020 auch 135 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebenengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebenengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebenengesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 130	36,5%	1 151	43,1%	2%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	128	97,7%	90	98,9%	-30%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	59	93,2%	46	100,0%	-22%
Übrige Bundesnebensgesetze	91	79,1%	135	88,1%	48%

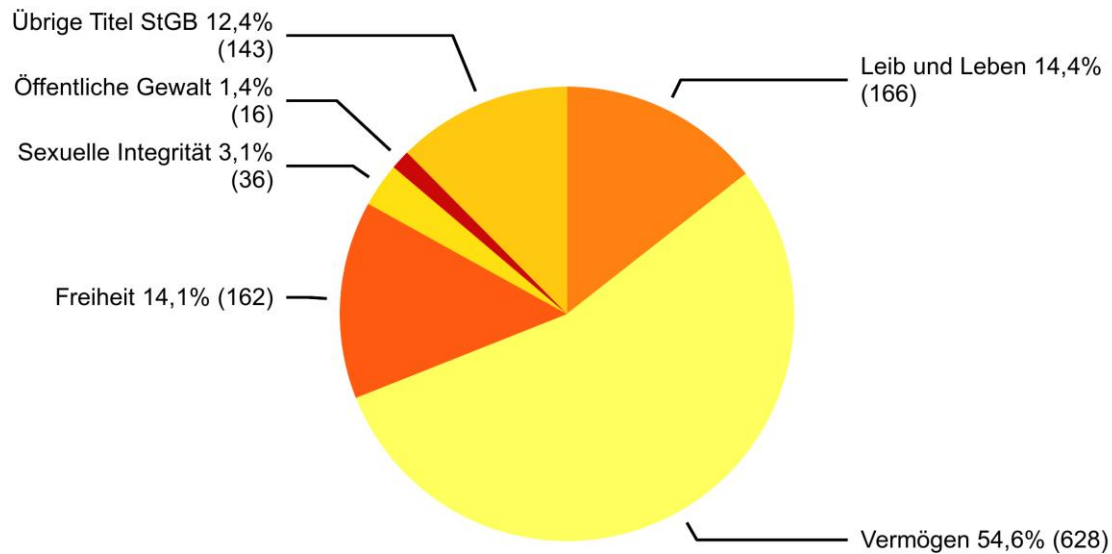
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

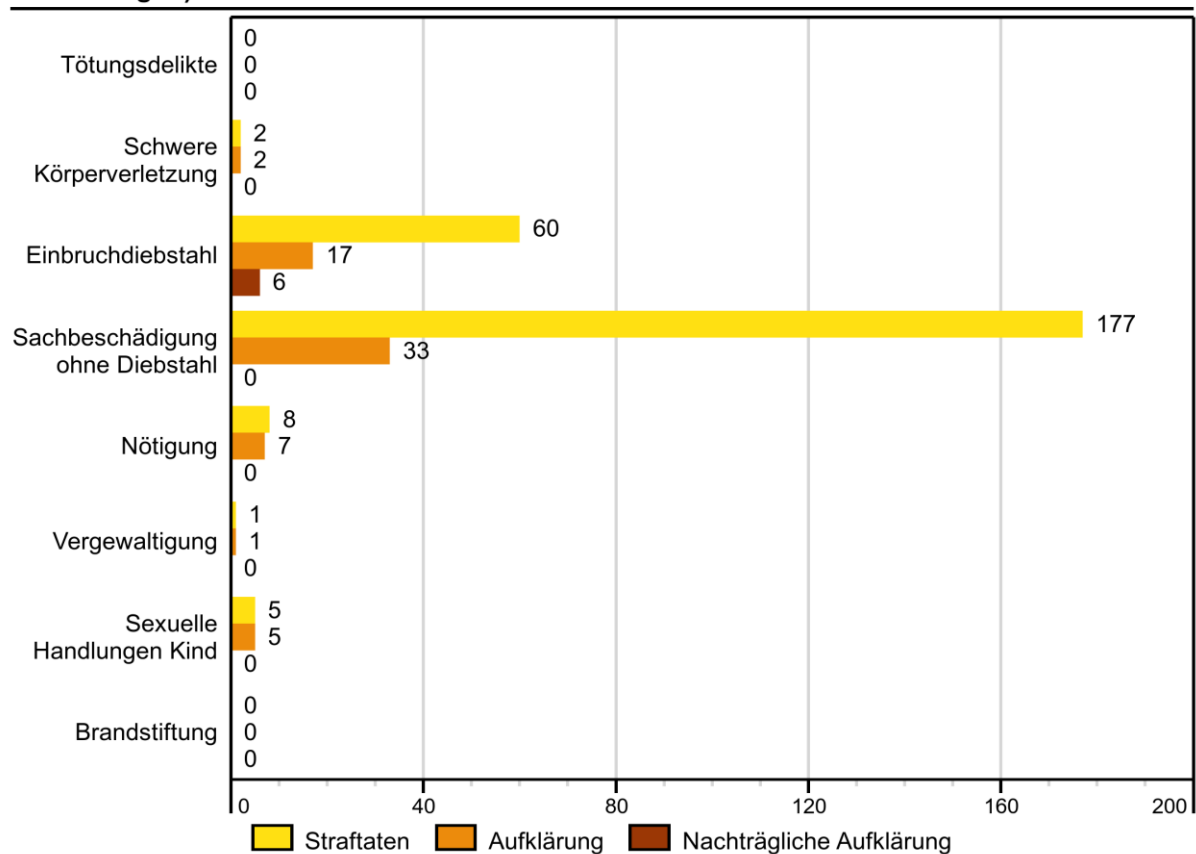
	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 130	36,5%	1 151	43,1%	2%
Total gegen Leib und Leben	160	63,8%	166	68,1%	4%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	12	58,3%	20	95,0%	67%
Total gegen das Vermögen	649	22,8%	628	25,5%	-3%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	252	25,0%	213	30,5%	-15%
davon Einbruchdiebstahl	71	9,9%	60	28,3%	-15%
davon Entreissdiebstahl	0	–	1	0,0%	–
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	72	9,7%	67	4,5%	-7%
Raub (Art. 140)	8	75,0%	4	100,0%	-50%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	124	20,2%	177	18,6%	43%
Betrug (Art. 146)	46	39,1%	51	33,3%	11%
Erpressung (Art. 156)	14	0,0%	4	25,0%	-71%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	0	–	1	100,0%	–
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	78	61,5%	97	68,0%	24%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	7	71,4%	14	85,7%	100%
Total gegen die Freiheit	163	32,5%	162	45,7%	-1%
Drohung (Art. 180)	35	51,4%	39	64,1%	11%
Nötigung (Art. 181)	8	100,0%	8	87,5%	0%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	24	58,3%	26	53,8%	8%
Total gegen die sexuelle Integrität	24	79,2%	36	88,9%	50%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	0	–	5	100,0%	–
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	1	100,0%	–
Exhibitionismus (Art. 194)	2	50,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	15	100,0%	16	100,0%	7%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	7	57,1%	6	66,7%	-14%
Brandstiftung (Art. 221)	2	0,0%	0	–	-100%
Total gegen die öffentliche Gewalt	4	100,0%	16	93,8%	300%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	0	–	6	100,0%	–
Total gegen die Rechtspflege	7	57,1%	15	93,3%	114%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	7	57,1%	10	90,0%	43%
Übrige Straftaten gegen das StGB	38	78,9%	25	72,0%	-34%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

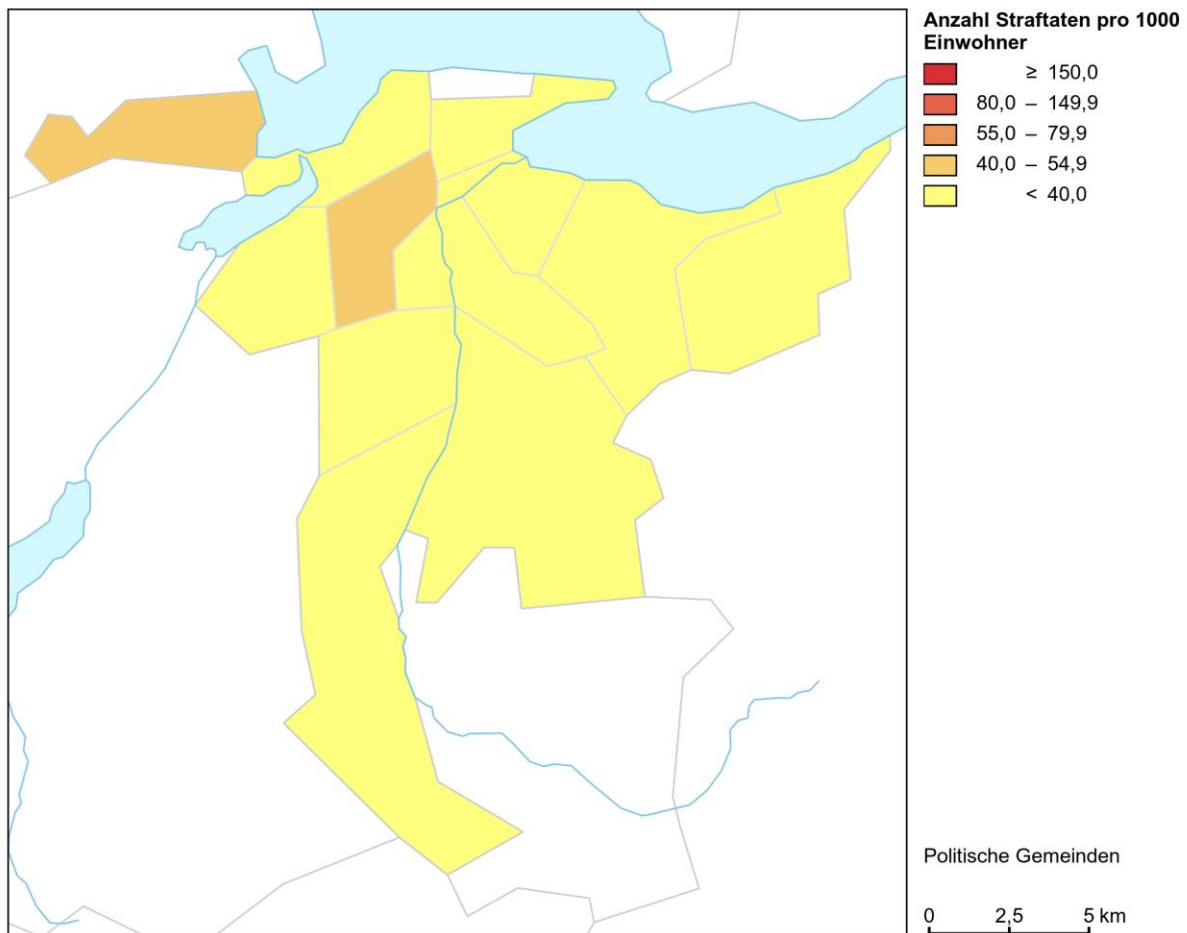
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – PKS (2020), STATPOP (2019)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2021

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2019			2020			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Stans	417	8 393	49,7	361	8 254	43,7	-13%
Hergiswil (NW)	223	5 777	38,6	238	5 776	41,2	7%
Buochs	94	5 311	17,7	126	5 285	23,8	34%
Ennetbürgen	51	4 801	10,6	78	4 779	16,3	53%
Stansstad	113	4 580	24,7	138	4 624	29,8	22%
Beckenried	71	3 672	19,3	71	3 697	19,2	0%
Oberdorf (NW)	49	3 124	15,7	38	3 114	12,2	-22%
Ennetmoos	33	2 193	15,0	18	2 199	8,2	-45%
Wolfenschiessen	43	2 097	20,5	26	2 087	12,5	-40%
Dallenwil	13	1 846	7,0	30	1 832	16,4	131%
Emmetten	23	1 429	16,1	27	1 440	18,8	17%
Unbekannt NW	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

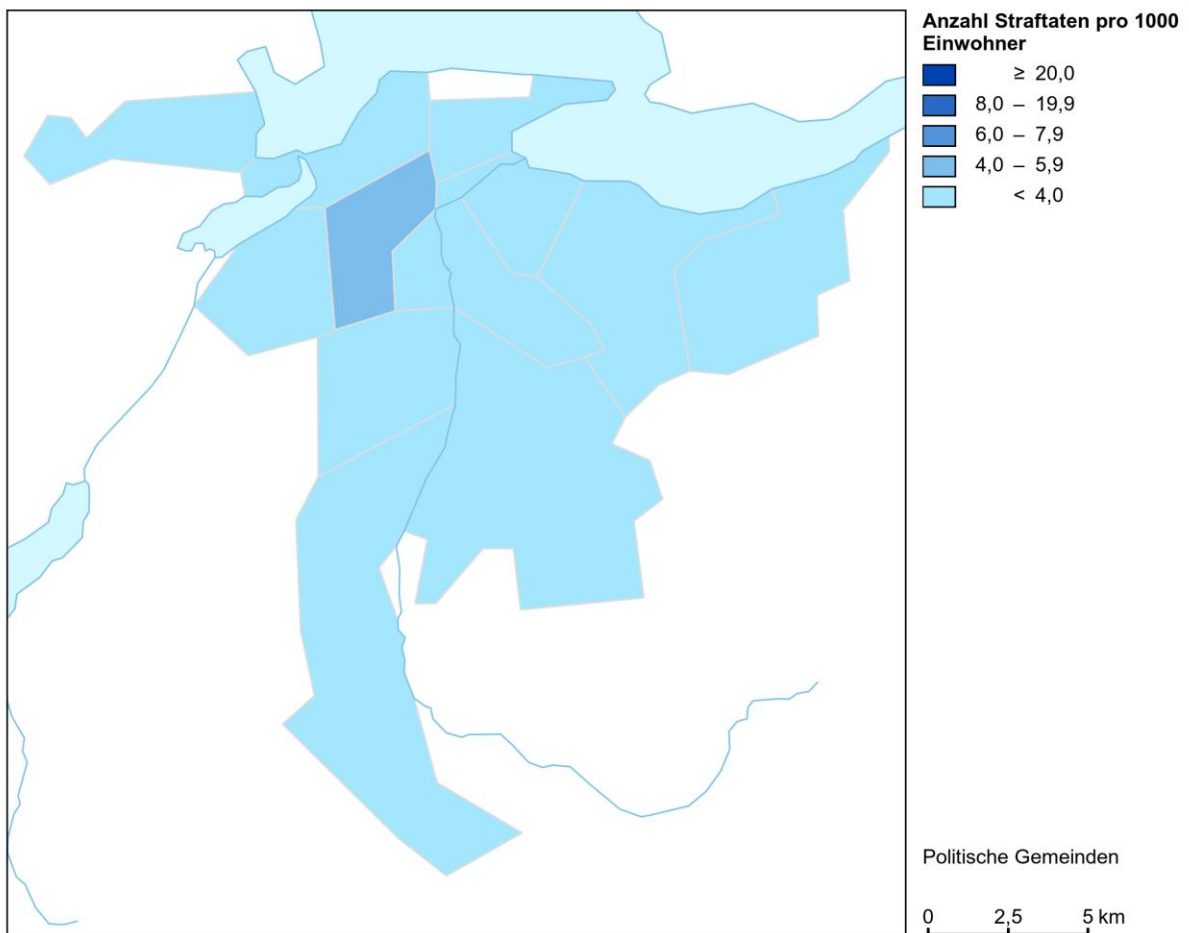
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – PKS (2020), STATPOP (2019)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2021

Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2019			2020			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Stans	44	8 393	5,2	35	8 254	4,2	-20%
Hergiswil (NW)	29	5 777	5,0	20	5 776	3,5	-31%
Buochs	10	5 311	1,9	15	5 285	2,8	50%
Ennetbürgen	4	4 801	0,8	0	4 779	0,0	-100%
Stansstad	17	4 580	3,7	6	4 624	1,3	-65%
Beckenried	7	3 672	1,9	6	3 697	1,6	-14%
Oberdorf (NW)	7	3 124	2,2	6	3 114	1,9	-14%
Ennetmoos	3	2 193	1,4	0	2 199	0,0	-100%
Wolfenschiessen	1	2 097	0,5	2	2 087	1,0	100%
Dallenwil	6	1 846	3,3	0	1 832	0,0	-100%
Emmetten	0	1 429	0,0	0	1 440	0,0	0%
Unbekannt NW	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

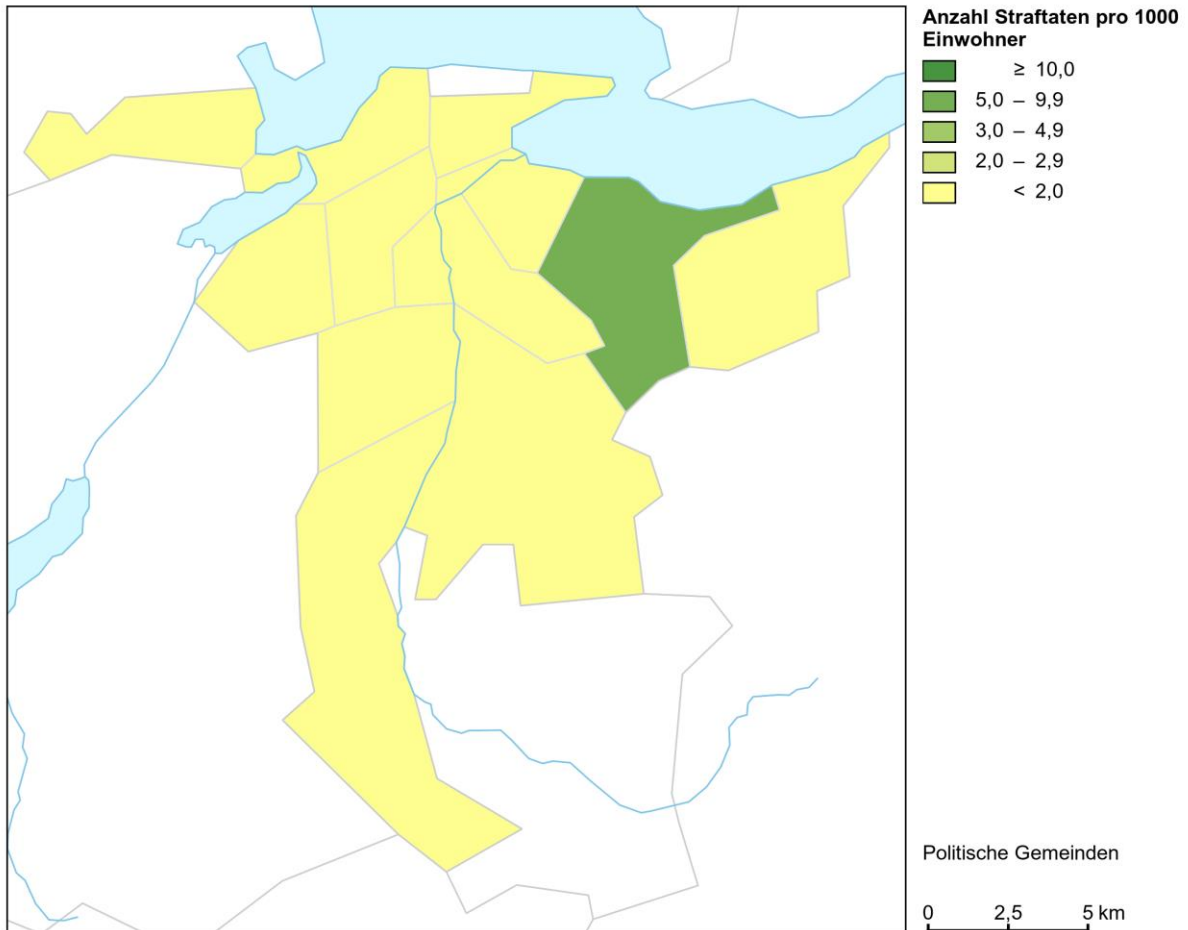
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – PKS (2020), STATPOP (2019)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2021

Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2019			2020			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Stans	19	8 393	2,3	9	8 254	1,1	-53%
Hergiswil (NW)	7	5 777	1,2	4	5 776	0,7	-43%
Buochs	4	5 311	0,8	1	5 285	0,2	-75%
Ennetbürgen	3	4 801	0,6	1	4 779	0,2	-67%
Stansstad	12	4 580	2,6	5	4 624	1,1	-58%
Beckenried	0	3 672	0,0	24	3 697	6,5	–
Oberdorf (NW)	4	3 124	1,3	0	3 114	0,0	-100%
Ennetmoos	0	2 193	0,0	0	2 199	0,0	0%
Wolfenschiessen	10	2 097	4,8	0	2 087	0,0	-100%
Dallenwil	0	1 846	0,0	0	1 832	0,0	0%
Emmetten	0	1 429	0,0	2	1 440	1,4	–
Unbekannt NW	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 5: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	To- tal	Minderjäh- rige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwach- sene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	316	40	5	33	11	174	49	4	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	62	20	8	11	2	18	3	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	31	0	0	3	1	23	4	0	0

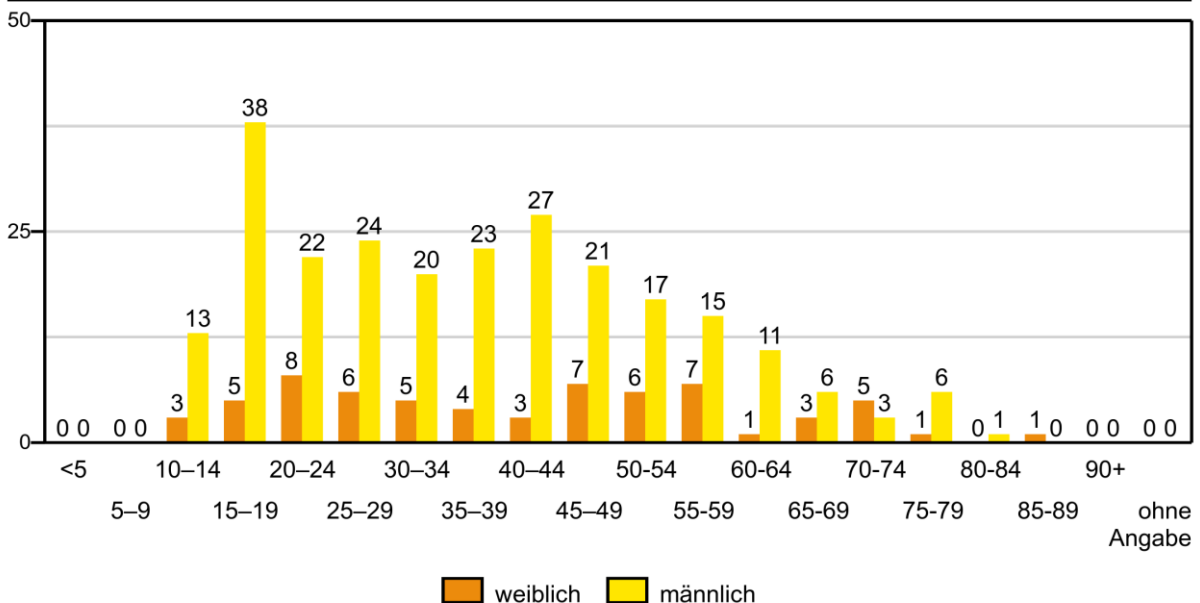
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2021

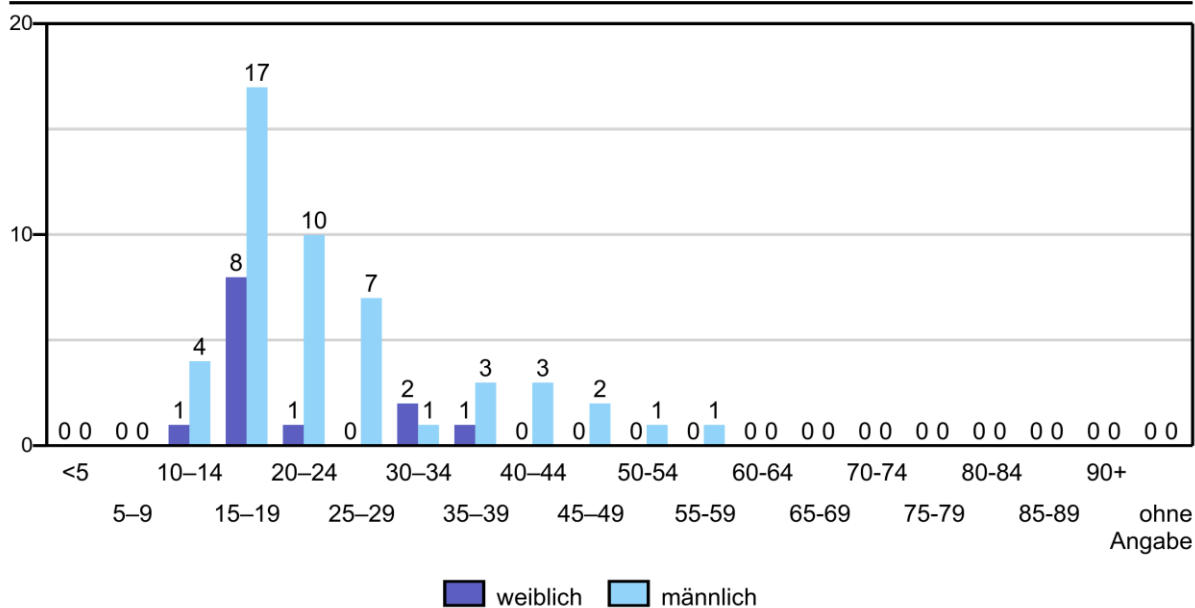
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2021

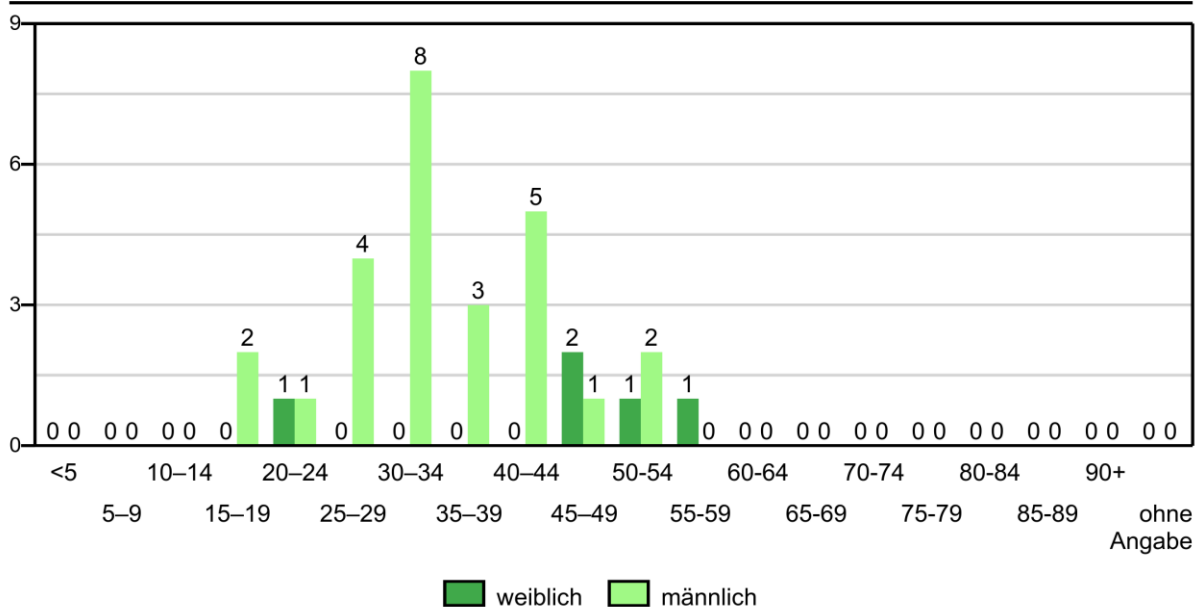
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2021

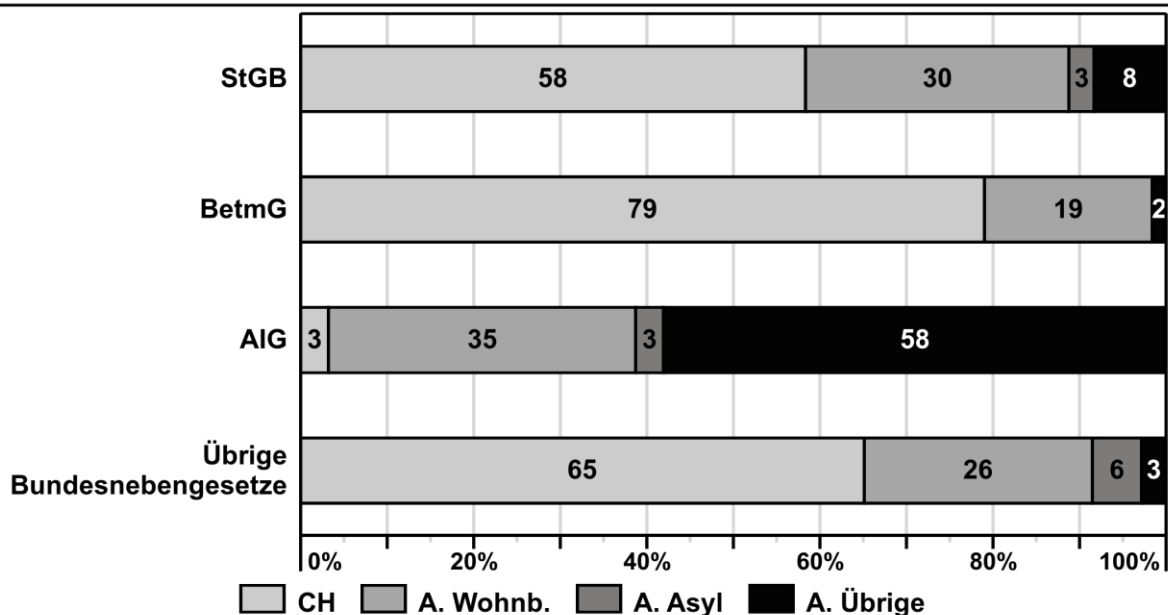
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist. Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	312	277	9	26
Schweiz	182	182		
Total Ausländer	130	95	9	26
Deutschland	19	16	0	3
Bosnien und Herzegowina	12	12	0	0
Italien	11	9	0	2
Kosovo	11	10	0	1
Portugal	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	67	38	9	20

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	62	61	0	1
Schweiz	49	49		
Total Ausländer	13	12	0	1

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	31	12	1	18
Schweiz	1	1		
Total Ausländer	30	11	1	18

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	18	19	5	2	1	0	45
Schweizer	13	14	0	2	1	0	30
Ausländer	5	5	5	0	0	0	15
Wohnbevölkerung	4	5	5	0	0	0	14
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	148	61	31	10	16	1	267
Schweizer	97	30	13	4	8	0	152
Ausländer	51	31	18	6	8	1	115
Wohnbevölkerung	40	23	8	5	4	1	81
Asylbevölkerung	3	3	2	0	0	0	8
Übrige Ausländer	8	5	8	1	4	0	26

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	23	5	0	0	0	0	28
Schweizer	18	4	0	0	0	0	22
Ausländer	5	1	0	0	0	0	6
Wohnbevölkerung	5	1	0	0	0	0	6
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	18	11	4	1	0	0	34
Schweizer	13	9	4	1	0	0	27
Ausländer	5	2	0	0	0	0	7
Wohnbevölkerung	4	2	0	0	0	0	6
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	20	9	0	2	0	0	31
Schweizer	1	0	0	0	0	0	1
Ausländer	19	9	0	2	0	0	30
Wohnbevölkerung	8	2	0	1	0	0	11
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	10	7	0	1	0	0	18

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	405	59	15	10	4	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

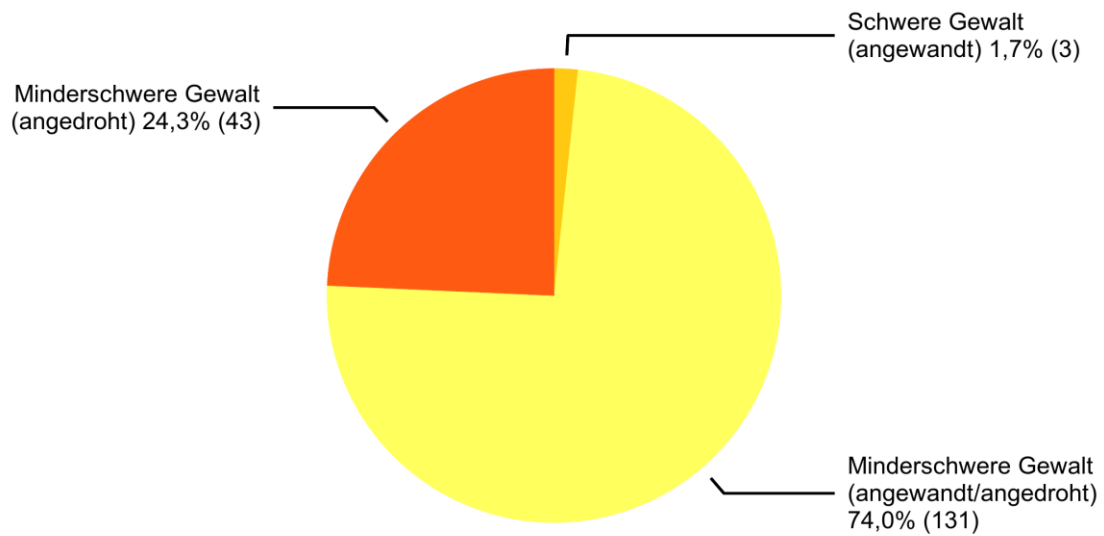
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	168	53,0%	177	61,6%	5%
Schwere Gewalt (angewandt)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	1	100,0%	–
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	116	58,6%	131	61,1%	13%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	12	58,3%	20	95,0%	67%
Tätlichkeiten (Art. 126)	86	52,3%	86	43,0%	0%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	–	4	100,0%	–
Anzahl Fälle	0	–	1	–	–
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	0	–	0	–	0%
Anzahl Fälle	0	–	0	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	8	75,0%	4	100,0%	-50%
Nötigung (Art. 181)	8	100,0%	8	87,5%	0%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	–	1	100,0%	–
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	0	–	6	100,0%	–
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	49	36,7%	43	60,5%	-12%
Drohung (Art. 180)	35	51,4%	39	64,1%	11%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	14	0,0%	4	25,0%	-71%

© BFS, Neuchâtel 2021

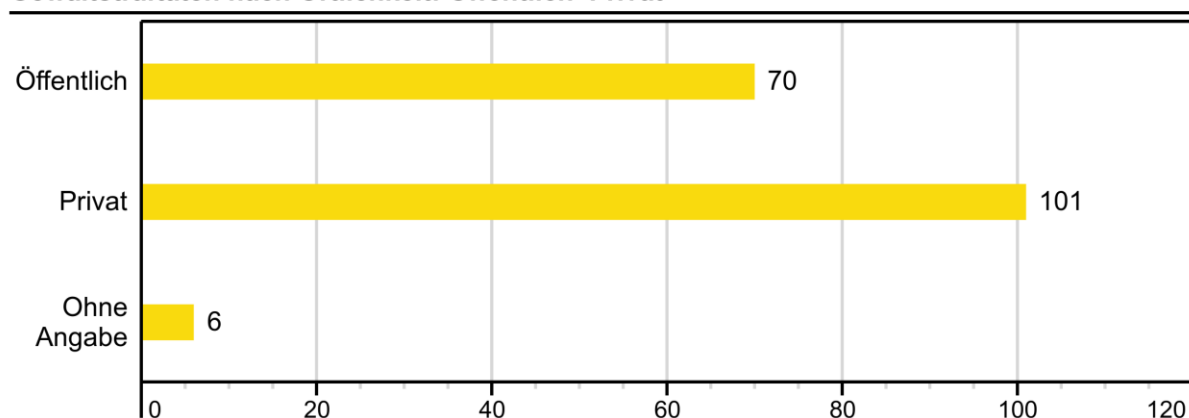
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2021

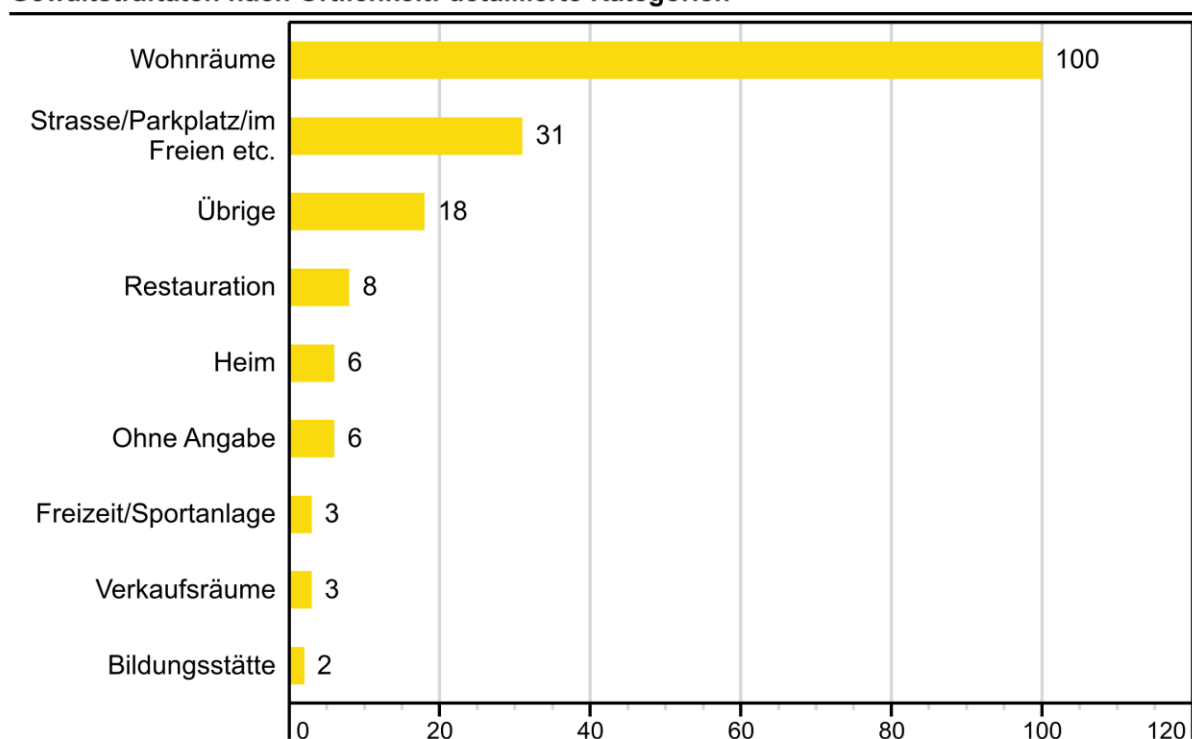
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	To- tal	Alter/Geschlecht				Ausländer/Sta- tus	
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	83	9	9	65	64	40	30
Schwere Gewalt (angewandt)	3	0	0	3	3	3	3
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	0	2	2	2	2
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	2	0	0	2	2	2	2
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	0	1	1	1	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange- droht)	74	9	9	56	56	36	27
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	21	2	4	15	13	14	12
Tätlichkeiten (Art. 126)	34	3	2	29	24	17	12
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	4	0	2	2	2	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	8	4	1	3	8	4	4
Nötigung (Art. 181)	7	0	1	6	7	3	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	2	1	3	6	4	4
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	0	0	1	0	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	5	0	0	5	5	2	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	25	1	0	24	19	11	7
Drohung (Art. 180)	24	1	0	23	18	10	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	0	0	1	1	1	1

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.5 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	147	17	24	106	78	69	0
Schwere Gewalt (angewandt)	2	0	0	2	0	2	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	0	1	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	0	1	0	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	120	14	23	83	63	57	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	20	2	4	14	12	8	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	81	9	16	56	39	42	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	4	3	0	1	4	0	0
Nötigung (Art. 181)	10	0	2	8	5	5	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	1	0	1	1	1	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	0	0	0	1	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	8	0	1	7	6	2	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	43	4	1	38	20	23	0
Drohung (Art. 180)	39	3	0	36	17	22	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	1	1	2	3	1	0

© BFS, Neuchâtel 2021

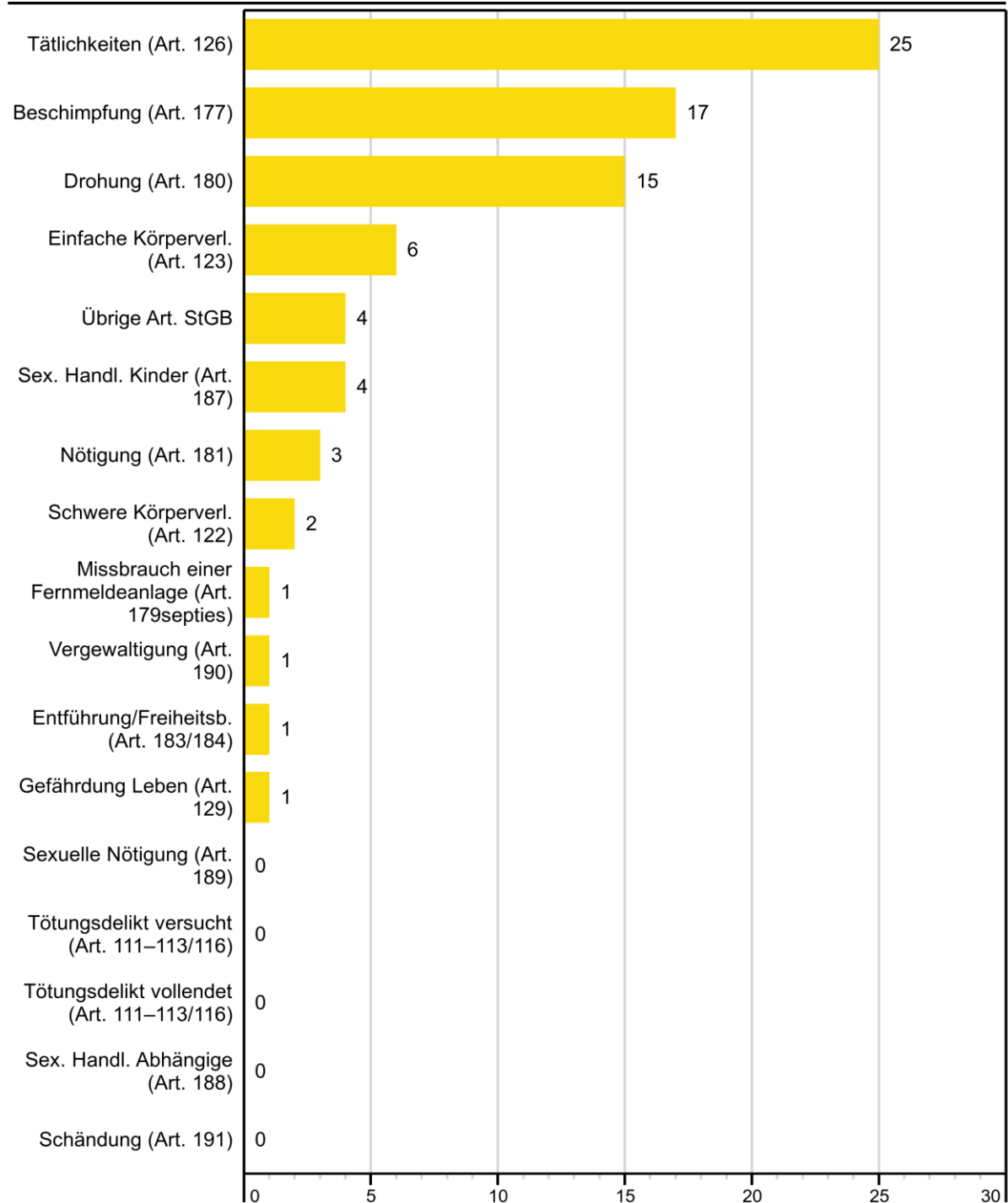
Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 14: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2019	2020	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	47	80	70%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	2	100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	1	6	500%
Tätlichkeiten (Art. 126)	13	25	92%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	17	17	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	1	-50%
Drohung (Art. 180)	4	15	275%
Nötigung (Art. 181)	5	3	-40%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	1	-50%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	0	4	–
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	1	–
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	2	4	100%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 17: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

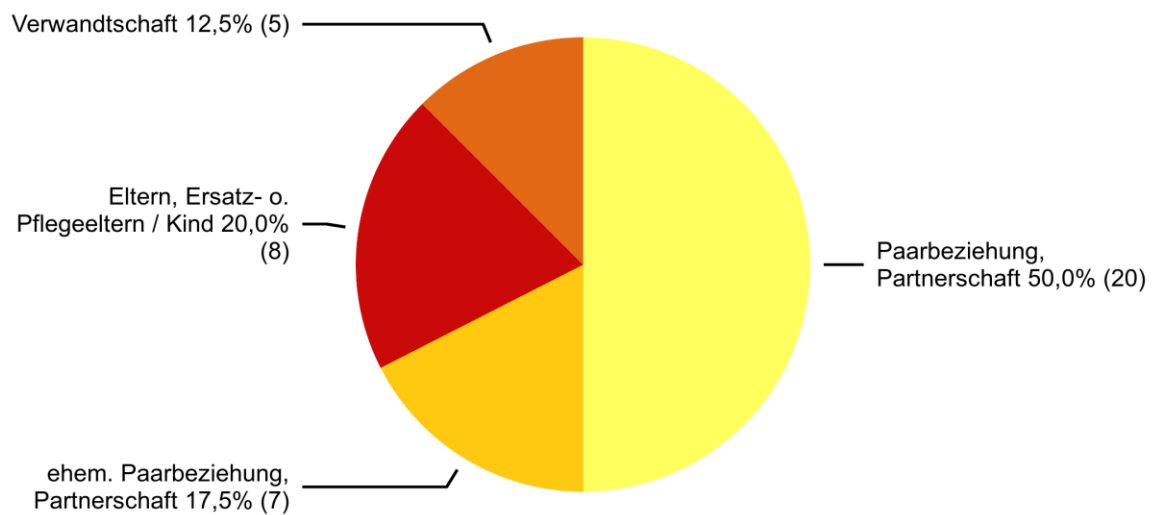
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 46 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

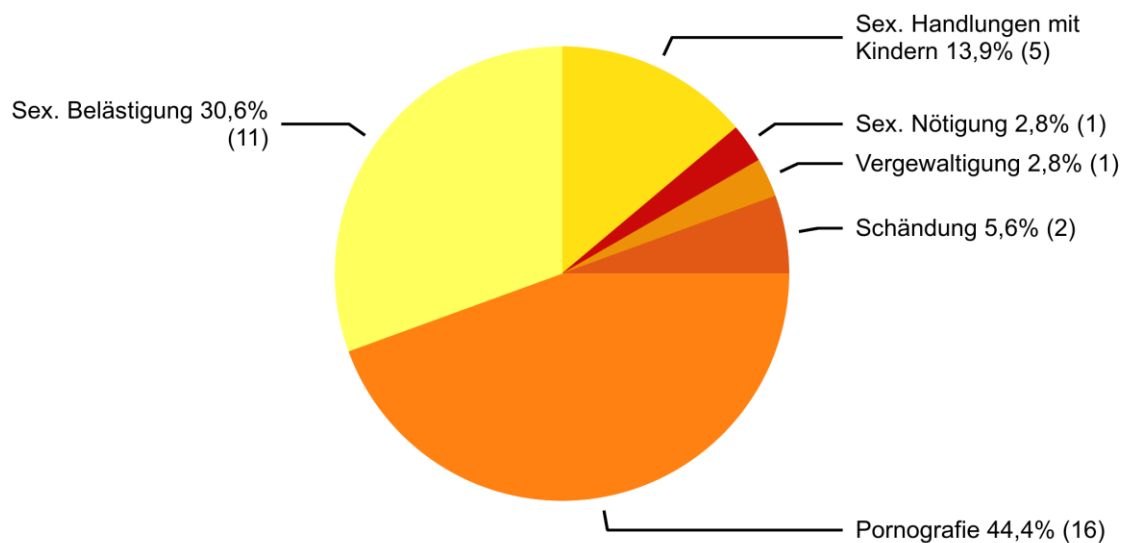
Abbildung 15: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 16: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

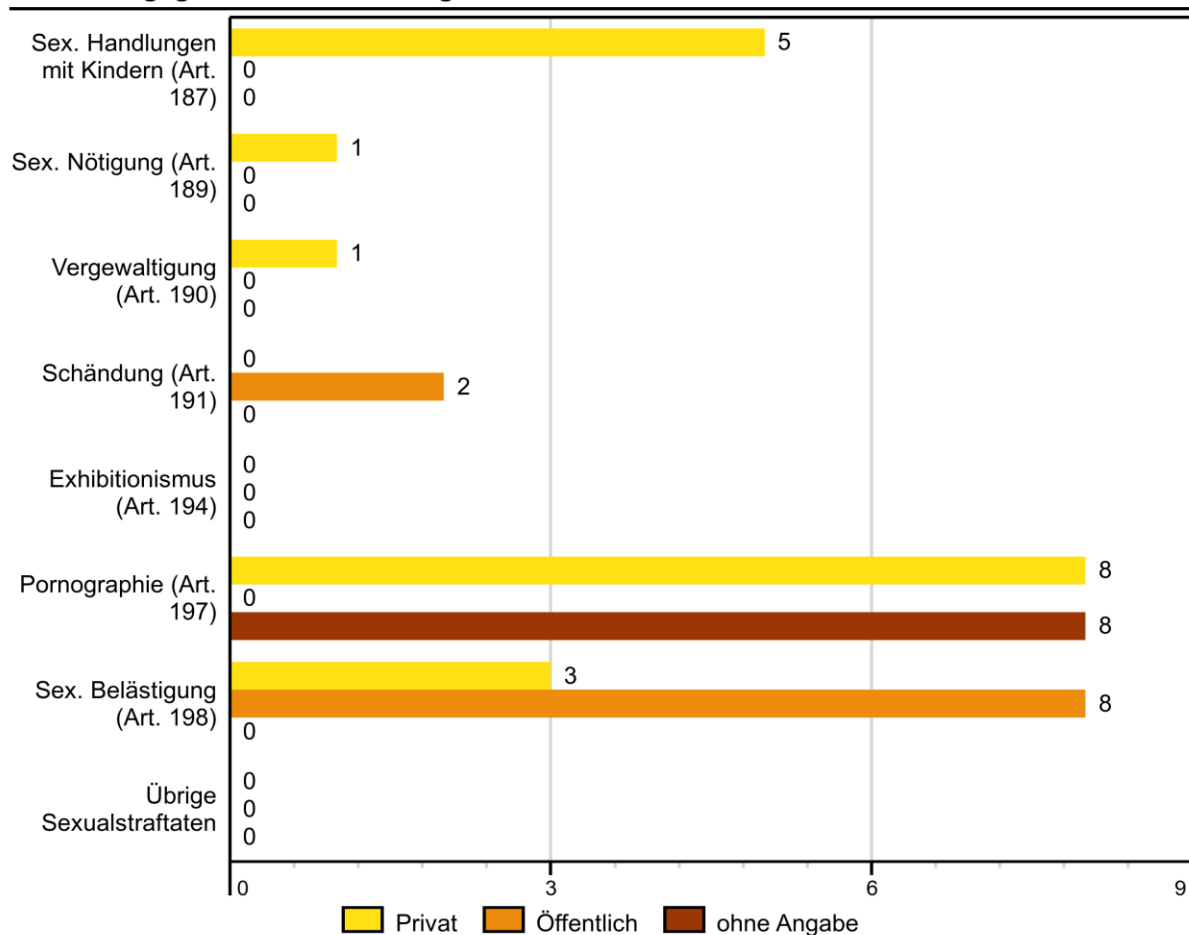
	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	24	79,2%	36	88,9%	50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	–	5	100,0%	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	–	1	100,0%	–
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	1	100,0%	–
Schändung (Art. 191)	0	–	2	100,0%	–
Exhibitionismus (Art. 194)	2	50,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	15	100,0%	16	100,0%	7%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	7	42,9%	11	63,6%	57%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 17: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

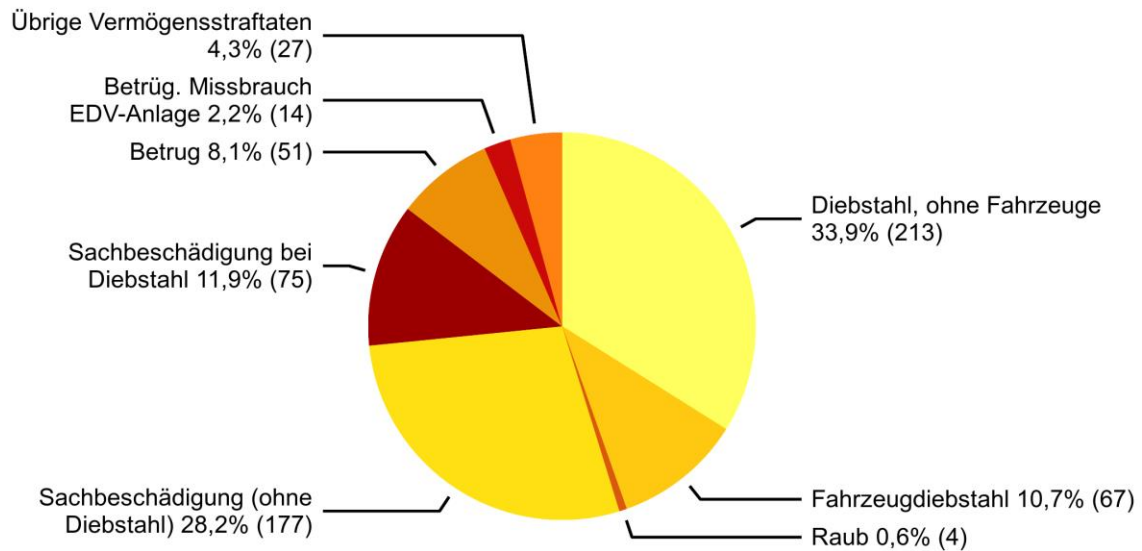
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 18: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total gegen das Vermögen	649	22,8%	628	25,5%	-3%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	8	37,5%	6	50,0%	-25%
Veruntreuung (Art. 138)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	252	25,0%	213	30,5%	-15%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	72	9,7%	67	4,5%	-7%
Raub (Art. 140)	8	75,0%	4	100,0%	-50%
Sachentziehung (Art. 141)	5	40,0%	3	33,3%	-40%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	2	0,0%	4	25,0%	100%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	4	0,0%	2	0,0%	-50%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	124	20,2%	177	18,6%	43%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	85	10,6%	75	30,7%	-12%
Betrug (Art. 146)	46	39,1%	51	33,3%	11%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	16	31,3%	14	14,3%	-13%
Zechprellerei (Art. 149)	1	100,0%	0	—	-100%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	4	50,0%	4	100,0%	0%
Erpressung (Art. 156)	14	0,0%	4	25,0%	-71%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	0	—	-100%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	—	0	—	0%
Hehlerei (Art. 160)	3	100,0%	0	—	-100%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	0	—	1	100,0%	—
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	—	0	—	0%
Übrige Vermögensstraftaten	2	50,0%	2	50,0%	0%

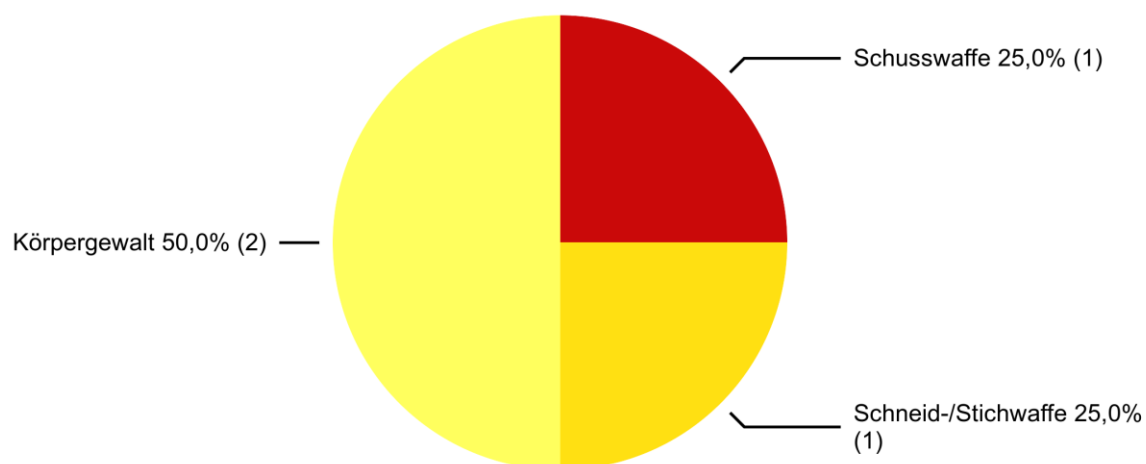
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 19: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 19: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf-taten	Auf-klärung	Straf-taten	Auf-klärung	
Total Raub (Art. 140)	8	75,0%	4	100,0%	-50%
Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	5	60,0%	1	100,0%	-80%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

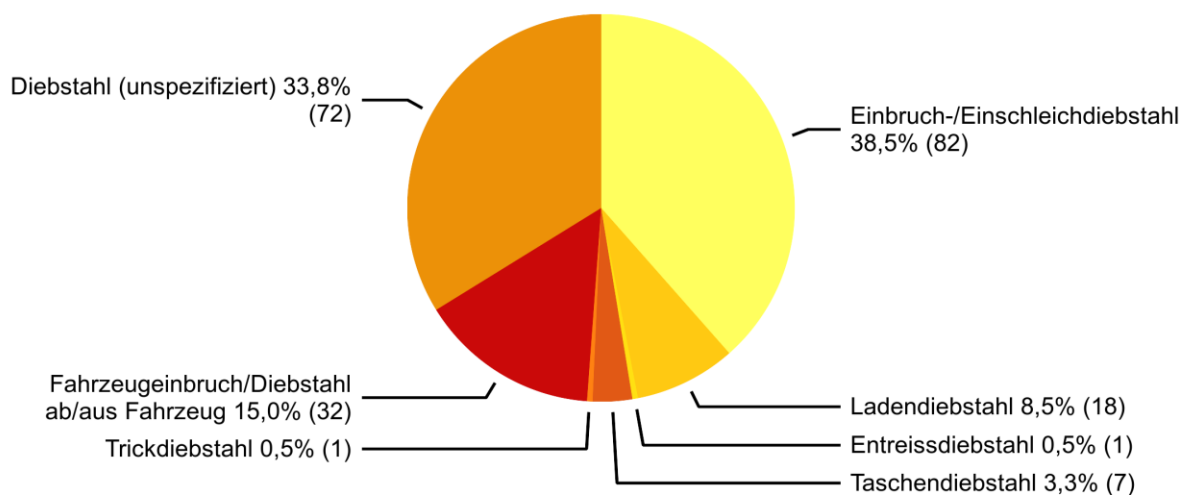
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 20: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 20: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	252	25,0%	213	30,5%	-15%
Diebstahl (unspezifiziert)	112	27,7%	72	22,2%	-36%
Einbruchdiebstahl	71	9,9%	60	28,3%	-15%
Einschleichdiebstahl	23	8,7%	22	13,6%	-4%
Ladendiebstahl	24	83,3%	18	88,9%	-25%
Entreisssdiebstahl	0	–	1	0,0%	–
Taschendiebstahl	6	16,7%	7	0,0%	17%
Trickdiebstahl	4	50,0%	1	0,0%	-75%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	6	0,0%	7	57,1%	17%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	6	0,0%	25	36,0%	317%

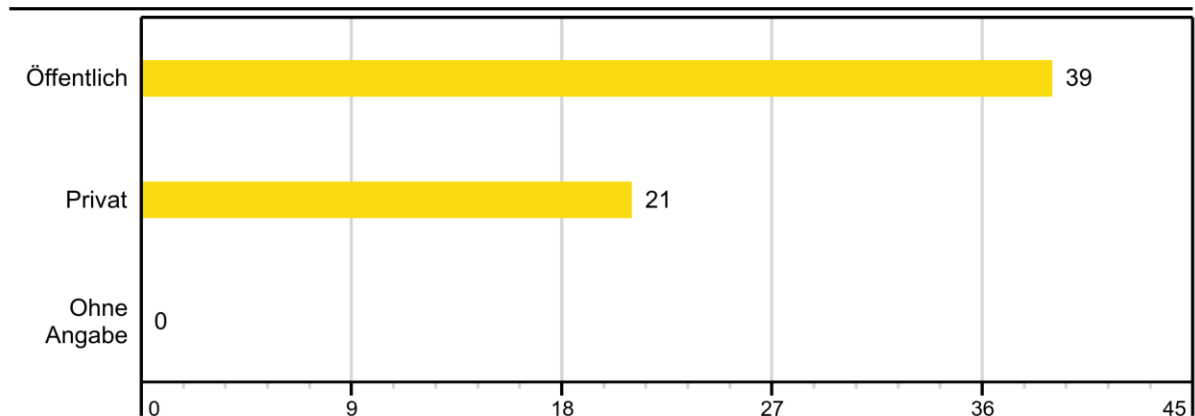
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 21: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

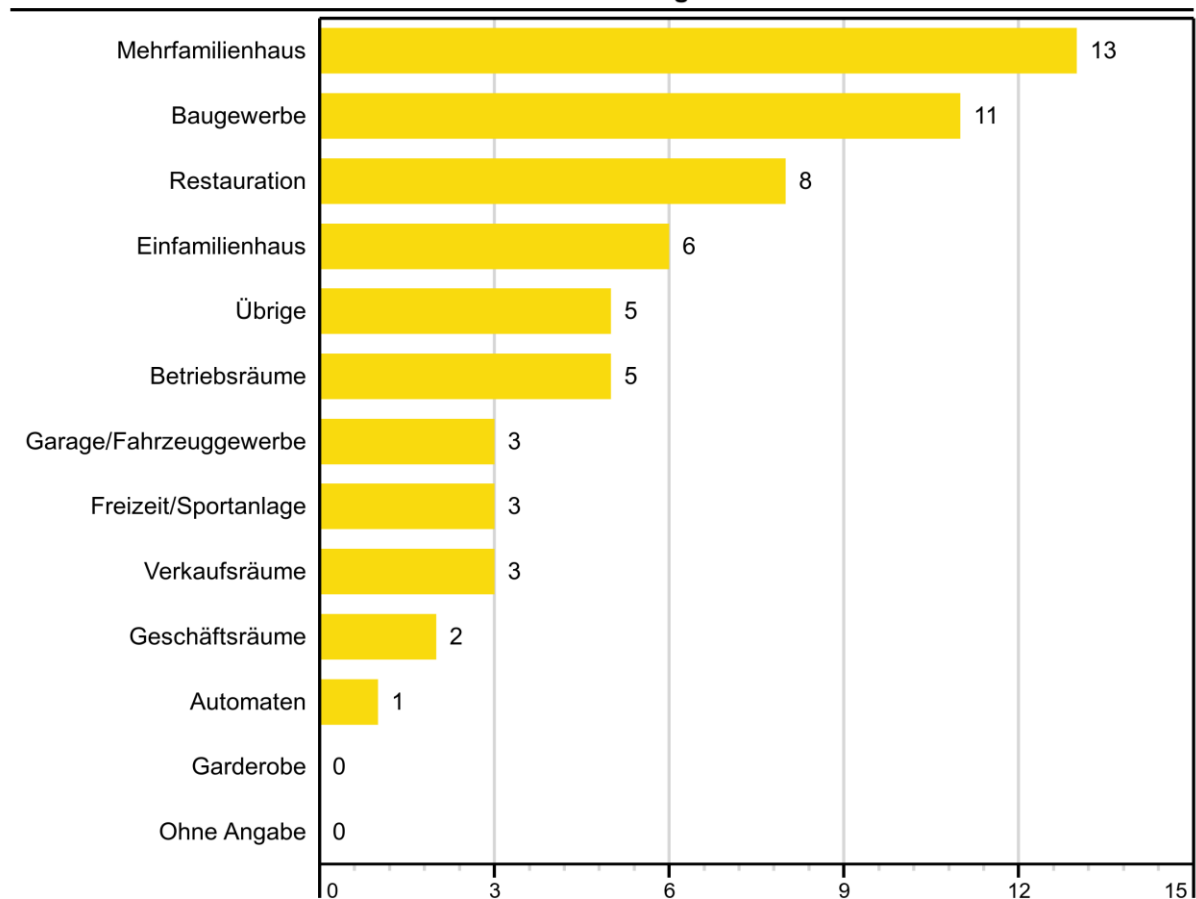
Abbildung 21: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

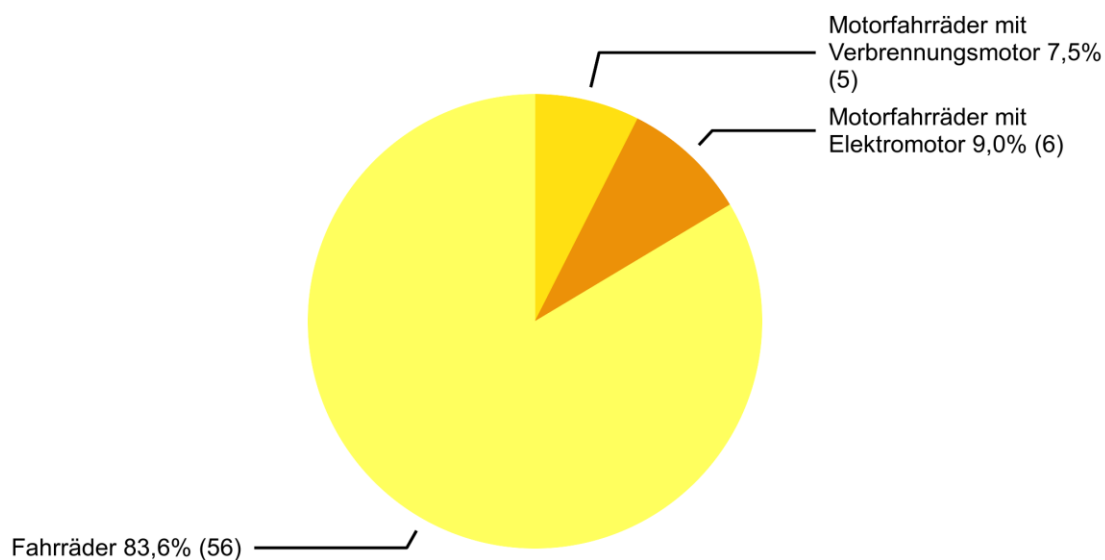
© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 22: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 23: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	72	9,7%	67	4,5%	-7%
Schwere Fahrzeuge	0	–	0	–	0%
Personenwagen	2	100,0%	0	–	-100%
Motorräder	1	0,0%	0	–	-100%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	4	25,0%	5	0,0%	25%
Motorfahräder mit Elektromotor	9	22,2%	6	0,0%	-33%
Fahrräder	56	3,6%	56	5,4%	0%
Übrige Fahrzeuge	0	–	0	–	0%

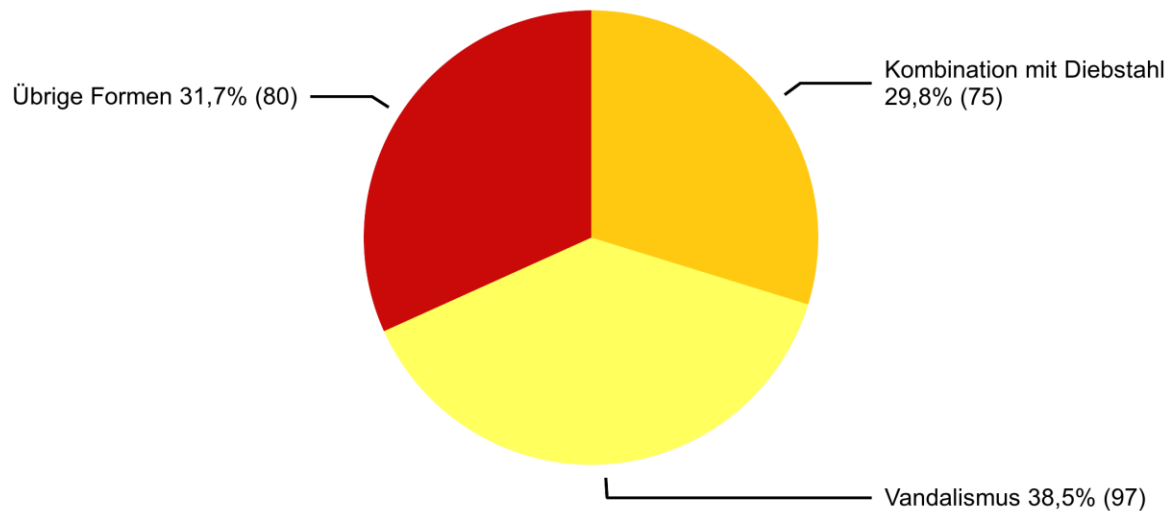
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 22: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 24: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

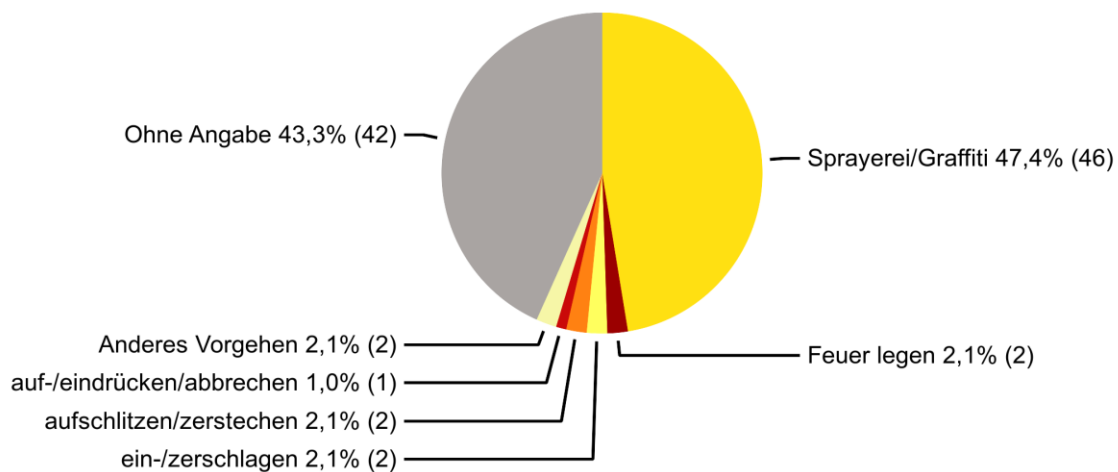
	2019		2020		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	209	16,3%	252	22,2%	21%
Im Kombination mit Diebstahl	85	10,6%	75	30,7%	-12%
Vandalismus	68	8,8%	97	10,3%	43%
Übrige Formen	56	33,9%	80	28,8%	43%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 23: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 15.2.2021

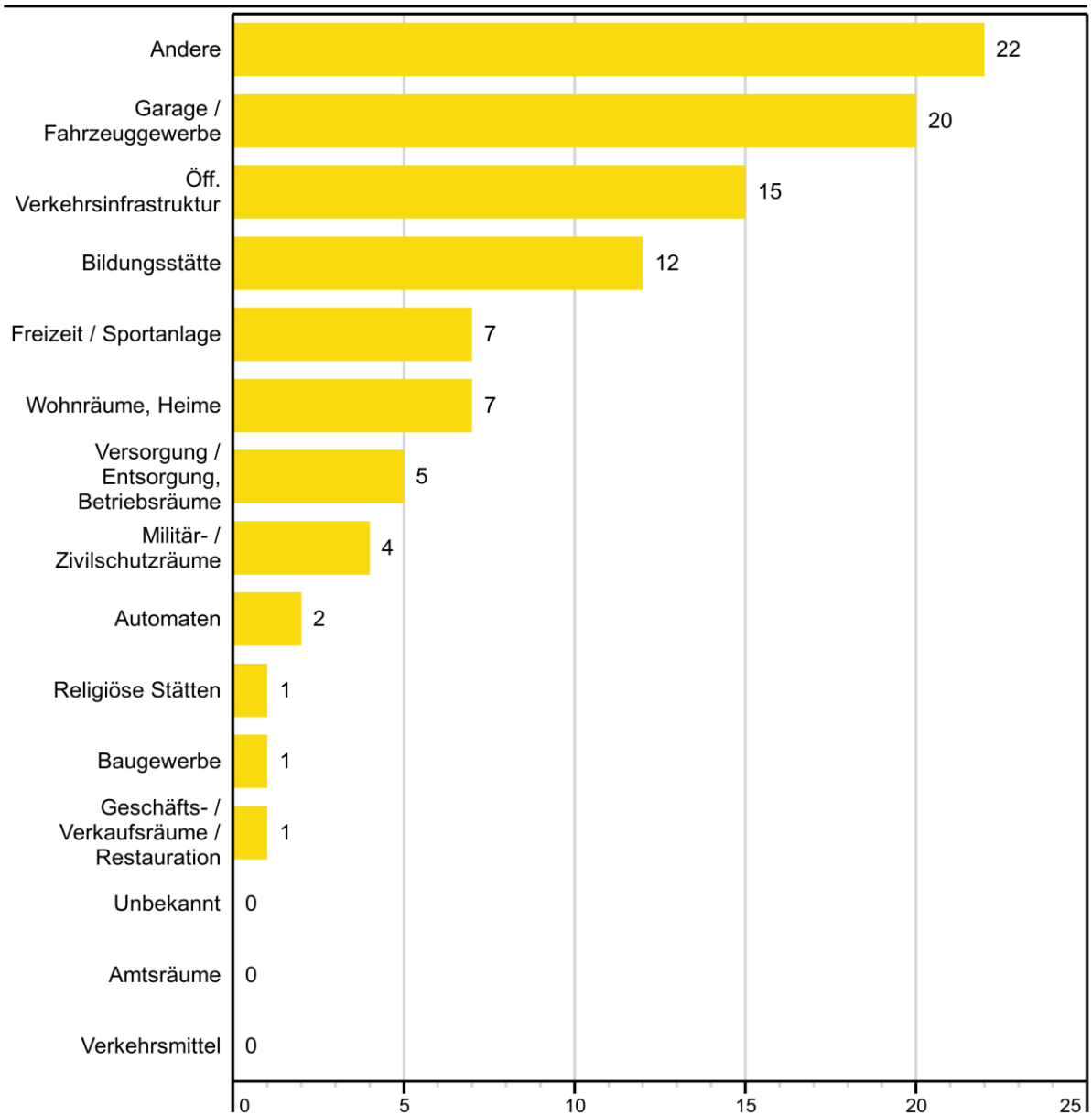
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 25: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

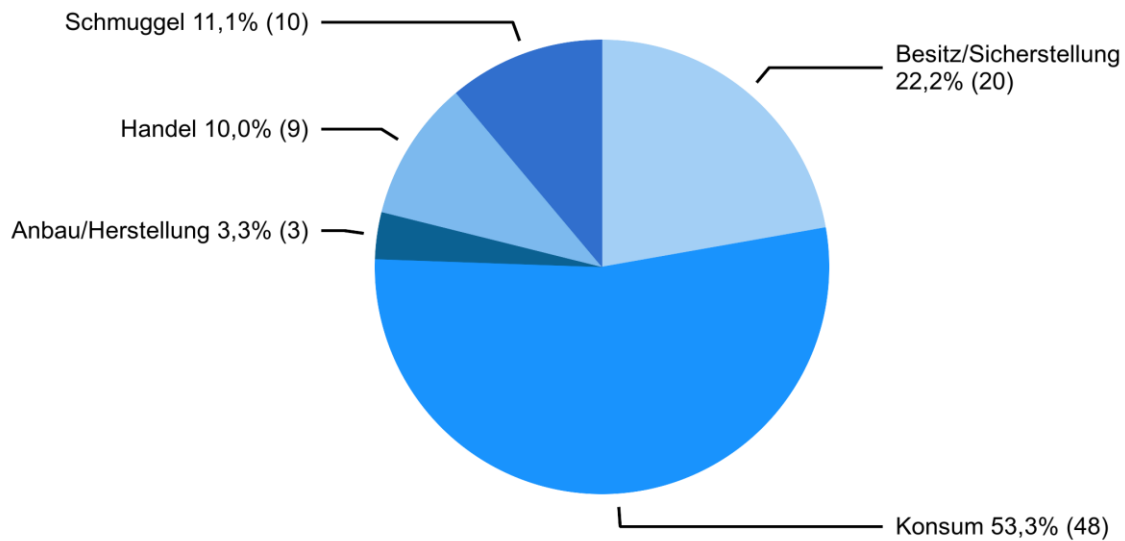
© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 26: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 27: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	128	97,7%	90	98,9%	-30%
Total Besitz/Sicherstellung	49	93,9%	20	100,0%	-59%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	31	90,3%	13	100,0%	-58%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	18	100,0%	6	100,0%	-67%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	0	–	1	100,0%	–
Total Konsum	73	100,0%	48	100,0%	-34%
Total Anbau/Herstellung	0	–	3	100,0%	–
Anbau/Herstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Anbau/Herstellung Vergehen	0	–	3	100,0%	–
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	–	0	–	0%
Total Handel	0	–	9	100,0%	–
Handel Vergehen	0	–	8	100,0%	–
Handel Verbrechen	0	–	1	100,0%	–
Total Schmuggel	6	100,0%	10	90,0%	67%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung	1	100,0%	7	85,7%	600%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	5	100,0%	3	100,0%	-40%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	0	–	0	–	0%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	0	–	0	–	0%
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

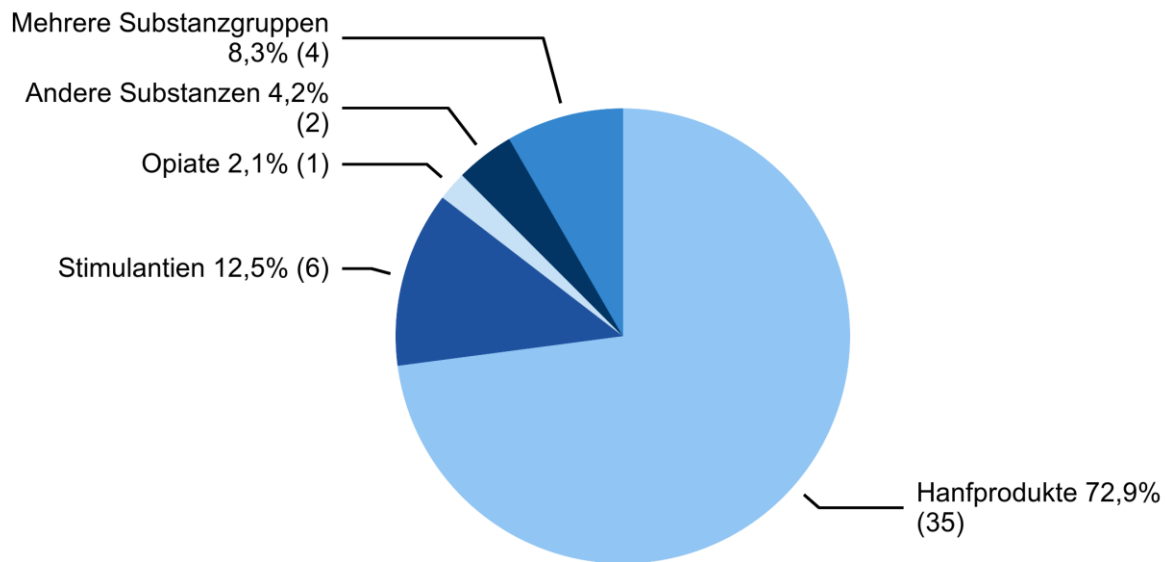
Tabelle 24: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 28: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	To- tal	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	27	0	1	12	1	7	4	0	1	1	0	0
Ausländer	9	0	1	2	0	0	1	2	2	1	0	0
Wohnbevölke- rung	8	0	1	2	0	0	1	1	2	1	0	0
Asylbevölke- rung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Auslän- der	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	5	1	1	0	2	0	0	0	0
Ausländerinnen	3	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölke- rung	3	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölke- rung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Auslän- derinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 25: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	To- tal	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	6	0	1	0	0	3	1	0	1	0	0	0
Ausländer	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Wohnbevölke- rung	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Asylbevölke- rung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Auslän- der	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölke- rung	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölke- rung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Auslän- derinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 26: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	28	0	0	0	0	0	28
Schweizer	22	0	0	0	0	0	22
Ausländer	6	0	0	0	0	0	6
Wohnbevölkerung	6	0	0	0	0	0	6
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	33	1	0	0	0	0	34
Schweizer	26	1	0	0	0	0	27
Ausländer	7	0	0	0	0	0	7
Wohnbevölkerung	6	0	0	0	0	0	6
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2019	2020	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	0	0	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 28: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tablet- ten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflan- zen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	–	–	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	–	–	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	–	–	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	–	–	–	–	–
Haschisch	2	–	0,012	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	19	13	0,577	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	–	–	–	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	1	55	–	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	1	–	0,001	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	–	–	–	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	1	–	0,005	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	1	–	0,003	–	–
Methadon	–	–	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	–	–	–	–	–
LSD	1	10	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	–	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	1	–	0,008	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäu- bungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	–	–	–	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	–	–	–	–

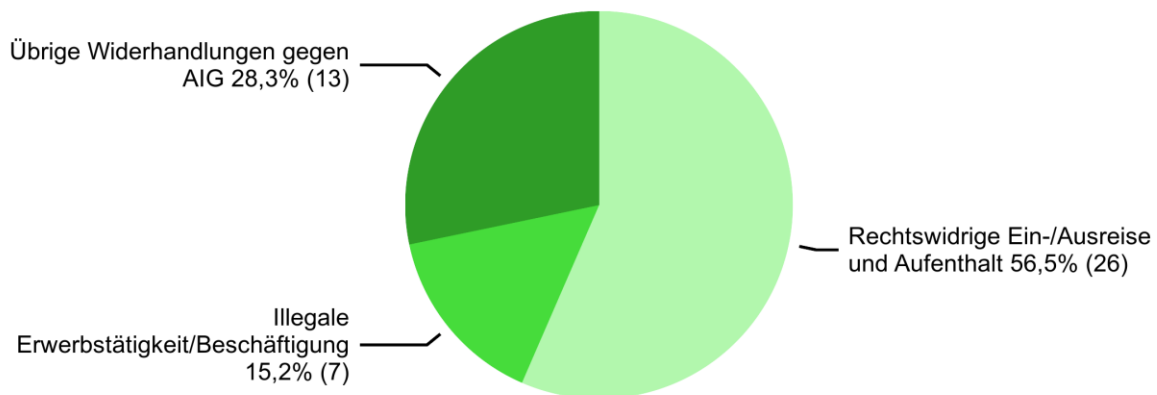
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 29: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	59	93,2%	46	100,0%	-22%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	30	90,0%	26	100,0%	-13%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	14	92,9%	14	100,0%	0%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	16	87,5%	12	100,0%	-25%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	16	93,8%	7	100,0%	-56%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	11	90,9%	3	100,0%	-73%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	4	100,0%	-20%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	3	100,0%	0	–	-100%
Täuschung der Behörden	2	100,0%	0	–	-100%
Täuschung im Bereich Scheinehe	1	100,0%	0	–	-100%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	10	100,0%	13	100,0%	30%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	0	–	0%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	5	100,0%	150%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 30: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Strafgesetzbuch (StGB)	1 443	1 073	1 127	1 221	1 241	1 130	1 151
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	128	164	138	117	129	128	90
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	39	52	39	63	58	59	46

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 31: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 443	1 073	1 127	1 221	1 241	1 130	1 151
Total gegen Leib und Leben	76	115	114	117	119	160	166
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	1	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	0	0	0	3	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	32	14	18	17	12	20
Total gegen das Vermögen	925	589	669	670	730	649	628
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	427	265	277	268	278	252	213
davon Einbruchdiebstahl	177	59	84	73	74	71	60
davon Entreissdiebstahl	1	1	0	1	0	0	1
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	93	78	96	82	132	72	67
Raub (Art. 140)	3	0	1	1	0	8	4
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	123	102	117	112	117	124	177
Betrug (Art. 146)	19	16	22	45	47	46	51
Erpressung (Art. 156)	4	1	5	1	7	14	4
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	0	0	0	0	1	0	1
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	52	100	91	102	80	78	97
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	10	26	18	15	9	7	14
Total gegen die Freiheit	274	170	190	224	209	163	162
Drohung (Art. 180)	27	41	38	69	29	35	39
Nötigung (Art. 181)	9	20	15	19	23	8	8
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	1	0	1	1	1	2	2
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	33	24	23	31	26	24	26
Total gegen die sexuelle Integrität	45	22	16	35	9	24	36
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	9	1	1	8	0	0	5
Vergewaltigung (Art. 190)	0	1	1	3	1	0	1
Exhibitionismus (Art. 194)	4	1	5	3	3	2	0
Pornografie (Art. 197)	19	12	1	13	4	15	16
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	6	10	1	5	5	7	6
Brandstiftung (Art. 221)	2	3	0	1	0	2	0
Total gegen die öffentliche Gewalt	17	29	7	17	39	4	16
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	12	21	5	9	10	0	6
Total gegen die Rechtspflege	9	5	5	6	4	7	15
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	0	1	2	0	2	7	10
Übrige gegen das StGB	39	33	34	45	46	38	25

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 32: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stans	429	338	421	381	415	417	361
Hergiswil (NW)	311	154	240	283	303	223	238
Stansstad	145	167	130	150	125	113	138
Buochs	129	95	88	101	85	94	126
Ennetbürgen	89	59	50	49	110	51	78
Beckenried	134	42	60	49	53	71	71
Oberdorf (NW)	36	14	31	19	38	49	38
Dallenwil	33	31	17	26	19	13	30
Emmetten	21	44	24	28	17	23	27
Wolfenschiessen	75	83	26	90	54	43	26
Ennetmoos	39	44	34	43	20	33	18
Unbekannt NW	2	2	6	2	2	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 33: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.4 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	128	164	138	117	129	128	90
Total Besitz/Sicherstellung	41	62	57	38	41	49	20
Besitz/Sicherstellung Übertretung	35	42	53	33	32	31	13
Besitz/Sicherstellung Vergehen	6	20	4	5	9	18	6
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	0	0	0	0	0	0	1
Total Konsum	61	65	76	70	72	73	48
Total Anbau/Herstellung	4	3	0	2	3	0	3
Anbau/Herstellung Übertretung	1	3	0	1	1	0	0
Anbau/Herstellung Vergehen	3	0	0	1	2	0	3
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	0	0	0	0	0	0
Total Handel	12	12	3	4	2	0	9
Handel Vergehen	12	12	2	4	2	0	8
Handel Verbrechen	0	0	1	0	0	0	1
Total Schmuggel	10	22	2	3	11	6	10
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung	–	–	–	–	–	1	7
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	10	22	2	3	11	5	3
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	0	0	0	0	0	0	0
Total übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	–	0	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	–	–	–	0	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 34: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.5 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stans	45	31	63	42	47	44	35
Hergiswil (NW)	11	26	18	36	25	29	20
Buochs	13	35	27	12	5	10	15
Beckenried	19	12	2	2	6	7	6
Oberdorf (NW)	1	7	0	1	1	7	6
Stansstad	18	23	14	17	14	17	6
Wolfenschiessen	2	4	2	0	0	1	2
Dallenwil	3	7	4	3	5	6	0
Emmetten	2	2	2	0	2	0	0
Ennetbürgen	5	17	1	1	9	4	0
Ennetmoos	9	0	5	3	5	3	0
Unbekannt NW	0	0	0	0	10	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 35: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

³ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

4.1.6 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	39	52	39	63	58	59	46
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	10	20	16	17	19	30	26
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	3	10	8	8	10	14	14
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	7	10	8	9	9	16	12
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	3	4	2	0	0	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	3	1	2	0	0	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	1	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	2	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	0	0	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	18	11	11	32	30	16	7
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	13	7	7	17	23	11	3
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	1	0	2	1	0	0
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	3	4	12	6	5	4
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	0	0	0	1	3	3	0
Täuschung der Behörden	0	0	0	1	2	2	0
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	1	1	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	11	18	8	11	6	10	13
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	7	15	8	8	2	6	3
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	2	0	1	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	2	5
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	–	–	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	1	3
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	1	2
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	3	1	0	2	4	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 36: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

⁴ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert.

4.1.7 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Beckenried	13	4	1	8	1	0	24
Stans	7	21	14	8	5	19	9
Stansstad	3	0	4	25	4	12	5
Hergiswil (NW)	5	11	3	10	8	7	4
Emmetten	4	3	0	4	2	0	2
Buochs	3	1	11	3	23	4	1
Ennetbürgen	0	7	0	2	8	3	1
Dallenwil	1	1	0	2	2	0	0
Ennetmoos	3	0	1	0	1	0	0
Oberdorf (NW)	0	2	2	0	0	4	0
Wolfenschiessen	0	2	3	1	4	10	0
Unbekannt NW	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 37: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Gewaltstraftaten	119	192	154	199	172	168	177
Schwere Gewalt (angewandt)	1	2	1	3	2	3	3
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	1	0	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	0	0	0	3	2
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	1	2
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	0	1	1	3	1	0	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	87	148	110	126	134	116	131
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	32	14	18	17	12	20
Tätlichkeiten (Art. 126)	43	58	72	74	74	86	86
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁵	0	8	0	0	0	0	4
Anzahl Fälle	0	2	0	0	0	0	1
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁵	0	7	0	0	9	0	0
Anzahl Fälle	0	1	0	0	1	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	0	1	1	0	8	4
Nötigung (Art. 181)	9	20	15	19	23	8	8
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	0	1	1	1	2	2
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	2	2	4	0	0	1
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	12	21	5	9	10	0	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	31	42	43	70	36	49	43
Drohung (Art. 180)	27	41	38	69	29	35	39
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	1	5	1	7	14	4

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 38: Gewaltstraftaten

⁵ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

4.1.9 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	71	97	68	106	59	47	80
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	1	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	0	0	0	1	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	7	10	6	8	1	1	6
Tätlichkeiten (Art. 126)	25	36	22	28	17	13	25
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	0	0	3	1	0	1
Beschimpfung (Art. 177)	9	21	13	15	12	17	17
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	2	2	3	0	2	1
Drohung (Art. 180)	14	15	13	33	11	4	15
Nötigung (Art. 181)	5	5	7	7	15	5	3
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	1	1	0	2	1
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	2	0	0	0	0	0	4
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	1	1	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	0	1	1	2	1	0	1
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	4	5	2	5	0	2	4

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 39: Straftaten häusliche Gewalt

⁶ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.10 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total gegen das Vermögen	925	589	669	670	730	649	628
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	8	11	14	6	7	8	6
Veruntreuung (Art. 138)	8	5	6	7	3	2	1
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	427	265	277	268	278	252	213
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	93	78	96	82	132	72	67
Raub (Art. 140)	3	0	1	1	0	8	4
Sachentziehung (Art. 141)	1	4	8	5	1	5	3
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	5	0	1	5	4	2	4
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	1	0	1	7	7	4	2
Sachbeschädigung (Art. 144)	123	102	117	112	117	124	177
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	199	75	101	96	91	85	75
Betrug (Art. 146)	19	16	22	45	47	46	51
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	13	18	5	17	15	16	14
Zechprellerei (Art. 149)	7	4	3	3	6	1	0
Erschleichen Leistung (Art. 150)	1	2	0	5	2	4	4
Erpressung (Art. 156)	4	1	5	1	7	14	4
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	6	1	2	0	1	1	0
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	0	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	5	4	5	0	4	3	0
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	0	0	0	0	0	0	1
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Vermögensstraftaten	2	3	5	10	8	2	2

© BFS, Neuchâtel 2021

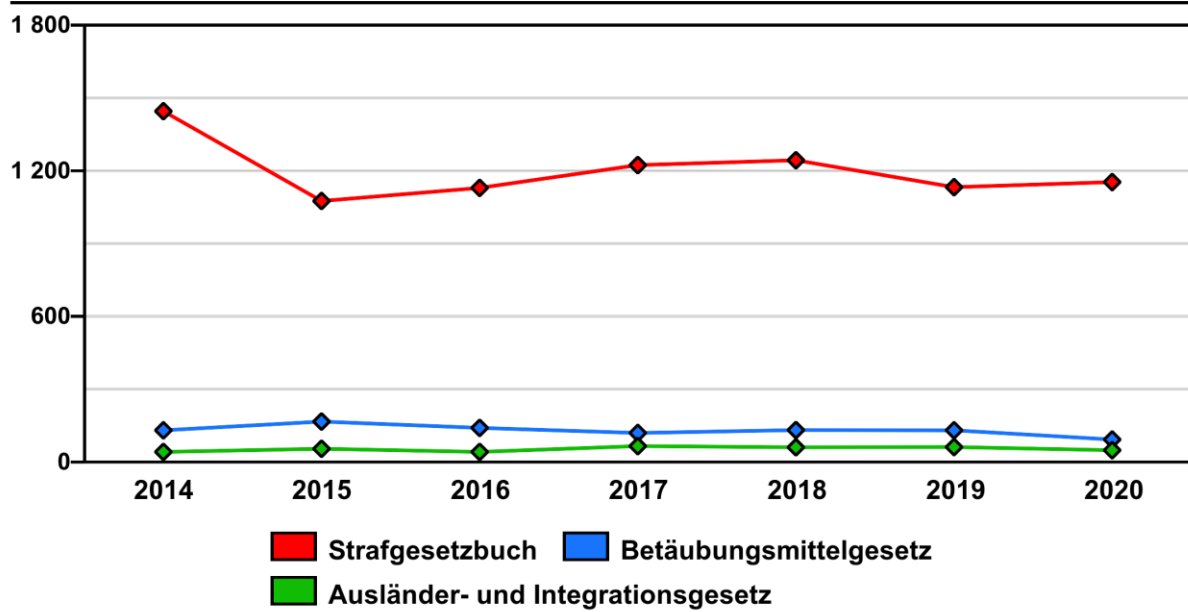
Tabelle 40: Straftaten gegen das Vermögen

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 15.2.2021

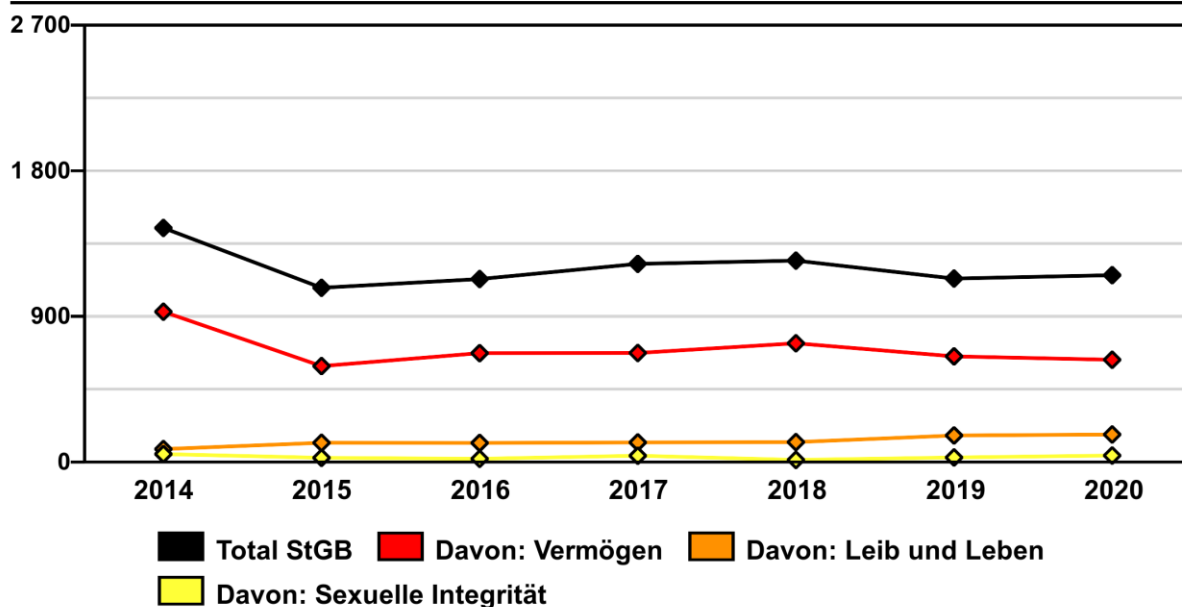
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 30: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 15.2.2021

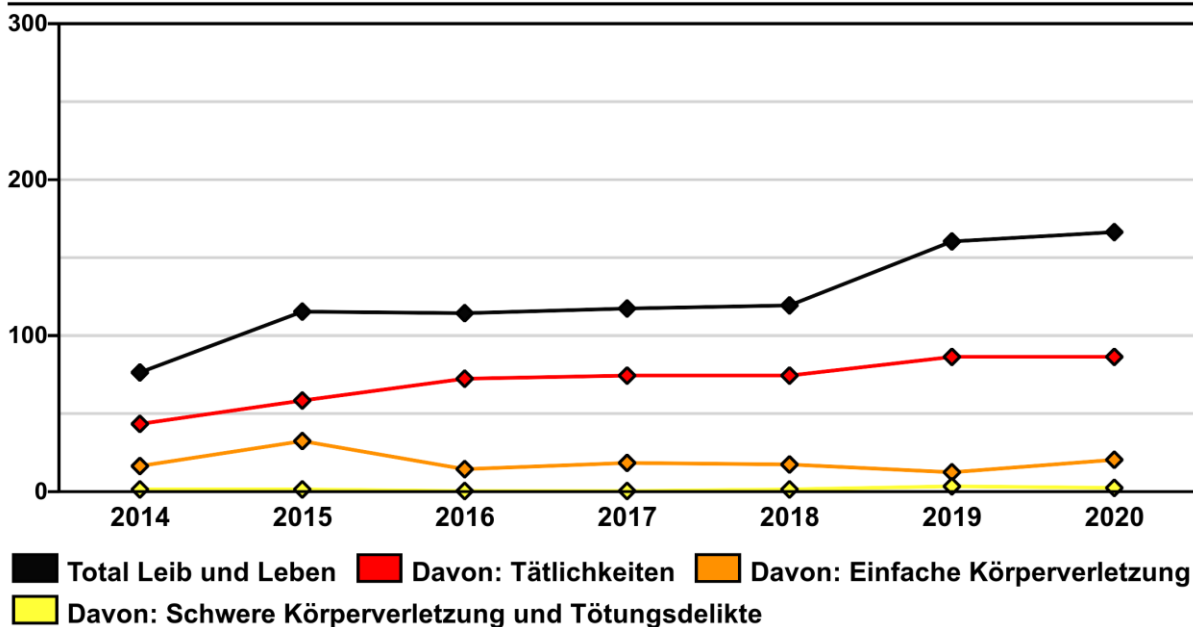
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 31: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 15.2.2021

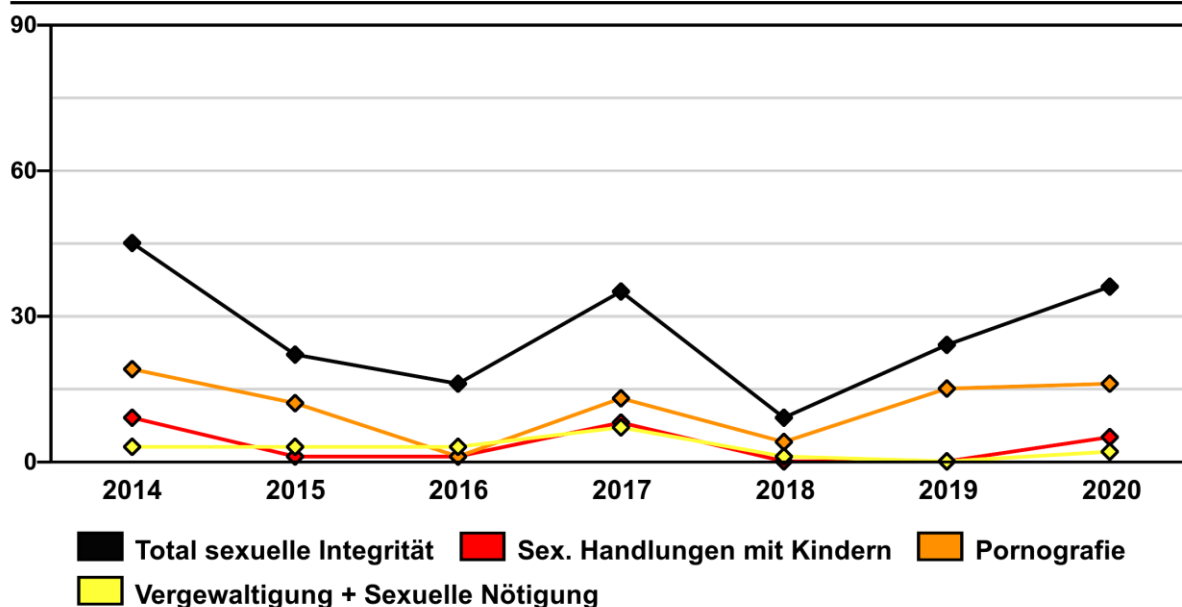
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 32: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 15.2.2021

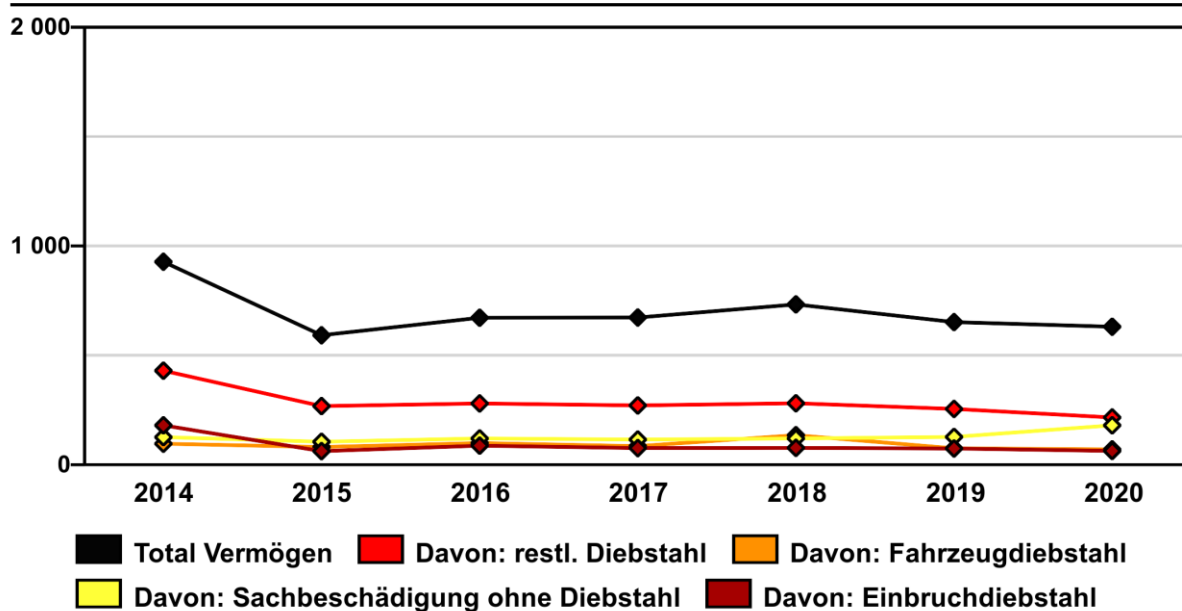
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 33: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 15.2.2021

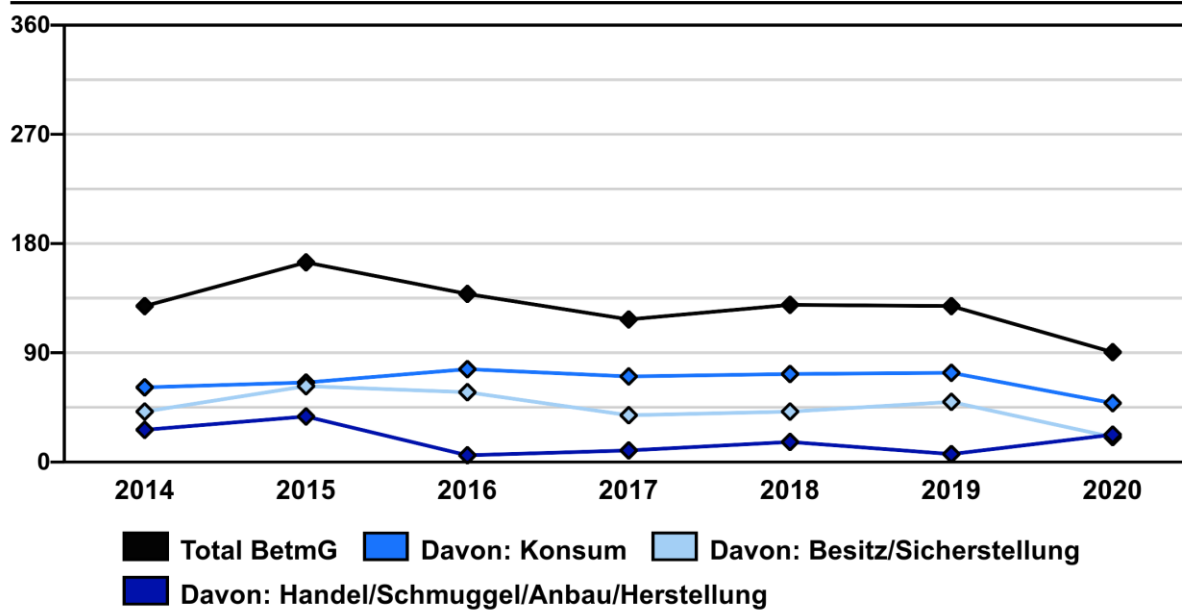
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 34: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 35: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2019	2020	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	6	13	117%
davon unbekannte Ursache	1	2	100%
davon technische Ursache	3	6	100%
davon natürliche Ursache	0	1	–
Total Fahrzeugbrände	4	6	50%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	27	25	-7%
Total Suizide	5	10	100%
Total Suizidversuche	7	6	-14%
Total Unfälle (ohne SVG)	27	29	7%
davon Arbeitsunfall	14	14	0%
davon Sport/Freizeitunfall	9	4	-56%
davon Bade-/Tauchunfall	1	0	-100%
davon Bergunfall	0	4	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	3	6	100%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	1	–
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	0	0%
Total abgängige Personen	15	13	-13%
davon vermisst	13	8	-38%
davon entwichen	2	2	0%
davon entlaufen	0	3	–
Total Interventionen im häuslichen Bereich	9	11	22%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 41: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 18. Oktober 2020. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall

gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekannten Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	10
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	13
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	15
Tabelle 5: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	17
Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18
Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	21
Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	21
Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	22
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	22
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	23
Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	23
Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	24
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	26
Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28
Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	29
Tabelle 17: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	31
Tabelle 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33
Tabelle 19: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
Tabelle 20: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37
Tabelle 21: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	38
Tabelle 22: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
Tabelle 23: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	42
Tabelle 24: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
Tabelle 25: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
Tabelle 26: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	49
Tabelle 28: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	50
Tabelle 29: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	51
Tabelle 30: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
Tabelle 31: Straftaten nach Gesetzen.....	54
Tabelle 32: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	55
Tabelle 33: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	56
Tabelle 34: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	57
Tabelle 35: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	57
Tabelle 36: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	58
Tabelle 37: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	59
Tabelle 38: Gewaltstraftaten	60
Tabelle 39: Straftaten häusliche Gewalt	61
Tabelle 40: Straftaten gegen das Vermögen	62
Tabelle 41: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	67

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	7
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	11
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	12
Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	14
Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	16
Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	18
Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	19
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	19
Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ..	20
Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	25
Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	27
Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	27
Abbildung 14: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	30
Abbildung 15: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	32
Abbildung 16: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	33
Abbildung 17: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	34
Abbildung 18: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	35
Abbildung 19: Raub (Art. 140): Tatmittel	37
Abbildung 20: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	38
Abbildung 21: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	39
Abbildung 22: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	40
Abbildung 23: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	41
Abbildung 24: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	42
Abbildung 25: Vandalismus nach Vorgehensweise	43
Abbildung 26: Vandalismus nach Örtlichkeit	44
Abbildung 27: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	45
Abbildung 28: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	47
Abbildung 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52
Abbildung 30: Straftaten nach Gesetzen	63
Abbildung 31: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	64
Abbildung 32: Straftaten gegen Leib und Leben	64
Abbildung 33: Straftaten gegen die sexuelle Integrität	65
Abbildung 34: Straftaten gegen das Vermögen	65
Abbildung 35: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	66